

Carl Heinrich
GRAUN

Der Tod Jesu

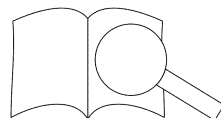
für Soli (SSTB), Chor (SATB)
2 Flauti, 2 Oboi, 2 Fagotti
2 Violini, Viola, Violoncello / Contrabbasso
Cembalo / Organo

herausgegeben von / edited by
Herbert Lölkes

Partitur / Study score

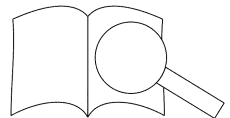


Carus 10.379/07



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

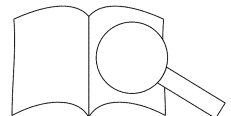


Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	4		
Facsimilia	12, 17		
Text der Passion	13		
1. Choral (SATB)		14. Coro	
Du, dessen Augen flossen	19	Christus hat uns ein Vorbild gelassen	80
2. Coro (SATB)		15. Choral	
Sein Odem ist schwach	20	Ich werde dir zu Ehren alles wagen	88
3. Recitativo (Soprano)		16. Recitativo (Soprano)	
Gethsemane! Gethsemane!	28	Da steht der traurige, verhängnisv	
4. Aria (Soprano)		17. Duetto (Soprano I/II)	
Du Held, auf den die Köcher	31	Feinde, die ihr mich betri	
5. Choral		18. Recitativo (Soprano)	
Wen hab' ich sonst als dich allein	40	Wer ist der Heilr	108
6. Recitativo (Soprano)		19. Aria (Soprano)	
Ach mein Immanuel!	41	Singt dr	109
7. Aria (Soprano)		20. Coro	
Ein Gebet um neue Stärke	43	...lle ii,	119
8. Recitativo (Tenore)		21. Coro	
Nun klingen Waffen	5	...neue Welt	128
9. Aria (Tenore)		22. Coro	
Ihr weichgeschaffnen Seelen		...fällt der aufgehaltne Schmerz	129
10. Coro		23. Coro	
Unsre Seele ist gebeuget		...mpagnement (Basso)	
11. Choral		...steigen Seraphim	130
Ich will von meiner Misset		24. Choral (Soli e Coro/Basso solo)	
12. Recitativo (Basso)		Ihr Augen weint!	134
Jerusalem, voll Morde,	67	25. Coro	
13. Aria (Basso)		Hier liegen wir gerührte Sünder	140
So stehet ihr	70	Kritischer Bericht	148

des Aufführungsmaterial vor:
 vierauszug (CV 10.379/03),
 .379/05),
 / 10.379/07),
 chestermaterial (CV 10.379/19).

The following performance material
 full score (CV 10.379), vocal score (i
 choral score (CV 10.379/05),
 study score (CV 10.379/07),
 complete orchestral material (CV 10



Carl Philipp Emanuel Bach als Cembalist („Flügel“-Spieler), Benedetta Emilia Molteni als Sopransolistin und ihr Mann, der Hofkomponist Johann Friedrich Agricola, als Dirigent und zugleich als Sänger der Tenorsoli.⁵ Nach Zelter verfolgte der Komponist selbst das Passionskonzert vom Publikum aus. Noch hundert Jahre später wurde in Berlin und an einigen anderen Orten, beispielsweise in Stettin unter der Leitung des dort seit 1820 wirkenden Carl Loewe, die Aufführung des *Tod Jesu* ausdrücklich als „Säcularfeier“ verstanden und zelebriert.

Zur Rezeptionsgeschichte

Das Zentrum der (national-preußisch getönten) Graun-Rezeption war und blieb für viele Jahrzehnte Berlin, wo der Komponist der friderizianischen Hofoper, des *Tod Jesu* und des *Te Deum* auf die siegreiche „Prager Schlacht“ vom Mai 1757 als eine Art Lokalklassiker galt. Besonders die 1791 von Carl Friedrich Christian Fasch gegründete (und bis heute existierende) *Sing-Akademie zu Berlin* setzte sich über lange Zeit und mit großer Regelmäßigkeit für Grauns Passion ein: Bis 1884 brachte man sie über 70 Mal zu Gehör, und zwar mit Ausnahme der Jahre 1858 bis 1866, als man die meist am Sonntag Palmarum aufgeführte *Matthäuspassion* von Bach in der Karwoche einzubürgern versuchte, fast immer als Karfreitagsmusik. Mit dieser Aufführungszahl lag der *Tod Jesu* in den Konzerten der Singakademie (aber auch einiger anderer, kleinerer Chorvereinigungen Berlins) an der Spitze aller umfangreicheren geistlichen Vokalwerke. Erst in größerem Abstand dazu folgten innerhalb des genannten Zeitraums Aufführungen von Werken wie Bachs *H-Moll-Messe*, Mozarts *Requiem*, Händels *Messias* und *Judas Maccabaeus*, Haydns *Jahreszeiten* und *Schöpfung*, Mendelssohns *Paulus* und *Elias* sowie – ein längst vergessenes, speziell Berliner Erfolgsstück dieser Zeit – Anton Heinrich (Anthoni) Henryk Fürst Radziwills *Compositionen zu Goethes Faust*. Erst die wachsende Konkurrenz mit Bachs *Matthäuspassion* ab den 1820er Jahren und die 1829 von der Singakademie und Gesangsvereinigung der Berliner königlichen Oper auf Anregung unter Leitung des 20-jährigen Felix Mendelssohn erstmals nach fast hundert Jahren in der Öffentlichkeit dargeboten wurde, führte dazu, dass die Aufführung schließlich in den Vordergrund trat.

Der *Tod Jesu* löste sich in ihrem späteren Stadium von der Wirkungsgeschichte aus, die bis zu schroffer Ablehnung im 19. Jahrhundert, meist jüdisch orientierte und Konzertkritiker wandte. Im 20. Jahrhundert gegen die veraltete Aufführungspraxis vor allem der Arien mit der Oper seria sowie geistlichen Aufführungspraxis der Passion sowie in vielen anderen Städten (in Breslau von 1835 bis um 1900 durch Stiftungen abender Bürger als Gratisdarbietung). Insbesondere die Kritiken in der 1834 von Robert Schumann und anderen gegründeten *Neuen Zeitschrift für Musik* sprechen in dieser Hinsicht eine unmissverständliche, auch vor Diffamierungen nicht zurückschreckende

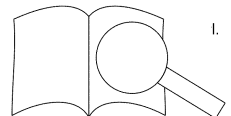
Sprache. Dort schreibt etwa Louis Köhler, seinerzeit vor allem als Klavierpädagoge bekannt, anlässlich einer Königsberger Aufführung des *Tod Jesu* 1851:

Was am Abend des Charfreitags geschah, werden Sie sich leicht denken. Als Gott dem Noah nach der Sündfluth gelobte: „so lange die Erde stehe, solle nicht aufhören Sonne und Erndte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht,“ hat er gewiß noch hinzugefügt, daß auch an jedem Charfreitage der Menschheit Graun's „Tod Jesu“ richtig verarbeitete werden solle. Und so wurde diese Musik voll Elegie, Zopf und Perrücke auch uns Königsbergern zu Theil. [...] Wie Graun [...] solche Affensprünge zur Verherrlichung des Erlösers machen, wie er das Lob dieses „göttlichen Propheten“ mit solchen Operncooleraturen-Gurgeleien, (die sich durch fast alle Arien und Soli schlingeln) feiern konnte, – wie Graun in seiner religiösen Ecstase so vor dem goldenen Kalbe „Effect“ zu tanzen vermochte, ist unbegreiflich! ja, es ist mehr als Das, – es ist ein Scandal! Da hört die Unbefangenheit, die Naivität – die heilige Frivolität fängt an.⁶

Andere Autoren, darunter damals namhafter wie Adolf Bernhard Marx und Felix Mendelssohn ähnlich negativ, wobei sich Marx bei vielen als sakrosankt betrachtete, kritisierte die musikalische Gepflogenheiten und die „positiven“ Ornamentschlepperei. In seiner Meinung nach Carl Loewe, Zelter und Fasch kommen ließ, der die Singakademie von 1800 bis zu seinem Tode 1847, im 19. Jahrhunderts wird in der Aufführung vornehmlich in den Aufführungen von Händel, Bach und Mendelssohn immer wieder Händel'schen Passionen Bachs, namentlich die *Matthäuspassion* gleichend gegenübergestellt. In der Aufführung des *Tod Jesu* am Karfreitag 1879 heißt es zum Beispiel:

So lange es Naturen giebt, die sich ihrer religiös-musikalischen Pflichten auf etwas bequemere Art entledigen wollen, ist leider wenig Aussicht vorhanden, diese mehr durch ihr Alter, als durch ihren Werth ehrwürdige Reliquie irgendwann von der Tagesordnung verschwinden zu sehen; ich bin indess der Meinung, dass ein Institut von der enormen Bedeutung der Sing-Academie seine culturhistorische Mission durch eine Wiederholung der Bach'schen Passion [*Matthäuspassion*] zu ermäßigten Preisen oder etwa durch eine Aufführung des Händel'schen *Messias* oder dergl. eminenten beweisen könnte, als durch die regelmäßige Vorführung eines Werkes, dessen etwas wohlfeiler Rationalismus kaum Jemandem, dem es mit dem Christenthum und mit der religiösen Musik wirklich Ernst ist, noch eine Quelle der Erbauung sein kann.⁸

⁵ Zu Zelters undatiertem gedrucktem Lölkes (wie Anm. 1), S. 110, ff.
⁶ *Neue Zeitschrift für Musik* (dale/New York 1968, S. 210.
⁷ Vgl. A. B. Marx' Replik Ueber herausgegebenen *Berliner Allg.* 1824, S. 152–156.
⁸ *Berliner Musik-Zeitung Echo*, 2.



„Das kan nur der Christ“ hervorgehoben – findet sich in dem einzigen Duett des Werks (Nr. 17), in dem die Feindesliebe Jesu als höchstes Vorbild menschlicher Tugend sentenzartig vor Augen geführt wird:

*Feinde, die ihr mich betrübt,
Seht, wie sehr mein Hertz euch liebt:
Euch verzeyhn ist meine Rache.*¹³

Im Unterschied zu Ramlers Dichtung vermag Grauns *Komposition*, die mit vier Vokalsolisten (SSTB), vierstimmigem Chor (SATB), je zwei Querflöten, Oboen, Fagotten sowie Streichern und Basso continuo (einschließlich Orgel) besetzt ist, auch den heutigen Hörer noch unmittelbar anzusprechen. Wie viele zeitgenössische Komponisten, besonders in der Kirchenmusik, vereinigt auch Graun in seiner Passion traditionelle kontrapunktische Techniken mit den kantabel-empfindungsvollen, ornament- und vorhaltsreichen Stilmerkmalen des mittleren 18. Jahrhunderts: Ersteres in den Bibeltext-Chören, die Ramler zur Bestätigung oder Verallgemeinerung des jeweiligen Kontextes überwiegend dem Alten Testament entnahm, Letzteres in den Rezitativen und den meist nur vom weichen Timbre der Streicher begleiteten Dal-segno-Arien. Die kompositorische Spannweite reicht von der Doppelfuge „Christus hat uns ein Vorbild gelassen“ (Nr. 14), dem polyphon profiliertesten Satz des Werks, bis zu der opernahen, mit ausgedehnten Koloraturen versehenen letzten Arie „Singt dem göttlichen Propheten“ (Nr. 19, Sopran), einem emphatischen Ausdruck des Dankes.

Bemerkenswert und ohne direktes gattungsgeschichtliches Vorbild ist das breite harmonische Spektrum der Rezitative, mit dem Graun die affektiven Nuancen und inhaltlichen Schwerpunkte des Textes sinnfällig werden lässt; wie zahl reiche wirkungsgeschichtliche Zeugnisse ausweisen, ist es nicht zum Geringsten die harmonisch ausdifferenzierten und von expressiver Gestik durchzogener Stimmführung des *Tod Jesu*, die dazu beitrugen, dass man sich sowohl unter ästhetisch-artifiziellen als auch unter dramaturgischen Gesichtspunkten einen erheblichen Wert zuerkannte.

In die Abfolge der acht Rezitative (Accompagnati), sechs Arien (ein- bis vierstimmig) und sechs Choräle (Nr. 1 und 24), teils von Ramler, teils von Graun, deren Zeit ausgewählt wurde, sind kompositorisch kleidungsmäßig in einem schlichten vierstimmigen Choralstil gehalten. Im späteren 18. Jahrhundert wurde die „Plizität“ empfunden wurde, davon bilden die drei Strophen angelegten Choralatzes „Ihr Feinde!“ (Nr. 17), der sich in seiner vokalen und instrumentalen Gestaltung wie eine dramatische Szene ausnimmt, jeweils identischer Bass-Solo-Interpolationen für Grauns Schaffen generell typischen dramatischer Bewegungen resultiert – sieht man von den drastischeren, deutlich textbedingten Affektwechseln und

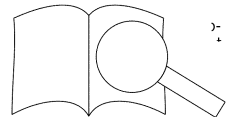
Tonmalereien in den B-Teilen der Arien Nr. 4 und 9 ab – eine mittlere, temperierte Stillage, die über Jahrzehnte hin den Ansprüchen der „Künstler“ und „Kenner“ ebenso entgegenkam wie der Auffassungskraft der „Liebhaber“.

In unserer Zeit ist Grauns *Tod Jesu* wie auch andere neben und nach Johann Sebastian Bach entstandene Passionen nicht nur mehrfach auf Tonträgern eingespielt, sondern an vielen Orten auch wieder für die musikalische Praxis entdeckt und mit großem Publikumsinteresse aufgenommen worden. Zwar löst das Werk mit seiner auf das ‚vernünftige‘ moralisch-religiöse Gefühl ausgerichteten Poesie heute in seiner Gesamtheit wohl keine geistlich-erbauliche Wirkung mehr aus, ein musikalisch-ästhetisches Erlebnis hingegen sehr wohl: Dafür bürgt das Niveau der melodisch-harmonischen Erfindung, die Solidität der kompositorischen Faktur und nicht zuletzt die Intensität des Ausdrucks.

Der Musikabteilung der Staatsbibliothek Sächsischer Kulturbesitz sei für die Edition sowie die Reproduktion von zwei Faksimiles dankbar.

Stuttgart, September 2003

¹³ Vgl. Matthäus 5, 43f.; Lukas 6, 27-29.
¹⁴ Ramler formte den Choral nach dem Originaltext des Trauungsliedes „O Traurigkeit, o Weh und Ach“, das von Friedrich Spee übernahm (wie Anm. 2, S. 15) nur bei den Strophen dieser Choräle, die die Gemeinde nicht mitgesungen hat; dass die dritte Strophe sowie die vierte Strophe der „Gemeinde“ bzw. vom Pub.



Foreword (abridged)

Anyone who is interested in Protestant settings of the Passion composed after Johann Sebastian Bach will inevitably encounter a work which, to a greater extent than any other composition in this genre, remained a permanent feature of the German repertoire until well into the 19th century: the Passion "cantata" *Der Tod Jesu* (The death of Jesus) by Carl Heinrich Graun (1703 or 1704–1759), which was first performed at a Passion concert in the Berlin Cathedral on the 26th March 1755. The libretto was written by Karl Wilhelm Ramler (1725–1798). The work, first published in full score in 1760 by Johann Gottlob Immanuel Breitkopf in Leipzig and the source for the present edition, was commissioned by the musically inclined Princess Anna Amalia, the youngest sister of Friedrich II of Prussia (Frederick the Great), whose original intention had evidently been to set the text herself; she did in fact compose the first two movements.

Graun, whose music today has once again begun to be performed more often, was regarded, along with Johann Adolf Hasse and Georg Philipp Telemann, as one of the most well-known and celebrated German composers of his time. He was famous far beyond the boundaries of Berlin, where he worked from 1740 until his death at the Court of Frederick II as Kapellmeister and composer; at the Court he composed primarily opera seria. Similarly, Ramler, the poet who wrote the text for *Der Tod Jesu* and who had lived in Berlin since 1747, was highly esteemed as an author of odes, sacred and secular-mythological cantatas, and as a translator of ancient Greek and Latin poetry. In 1760 he published a trilogy of *Geistliche Kantaten: Der Tod Jesu* (1754), *Die Hirten bey der Krippe zu Bethlehem* (1755) and *Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu* (1760). These innovative libretti became the basis for the most frequently performed German cantatas or oratorios of the 18th century.

Notable among the composers inspired by Ramler's oratorio poems were Johann Sebastian Bach, Philipp Emanuel Bach, Johann Friedrich Reichardt and Carl Philipp Emanuel Bach. Among the 'musical poets' of the 18th century, Graun's *Der Tod Jesu* was to be the most appealing. It was followed by at least nine other compositions in the third of the 18th century. The most prominent of these was by Carl Philipp Emanuel (who composed during the same time as Graun). However, none of these other settings were clearly influenced by Graun's. The widespread effect of his work was virtually a new definition of the composition.

Berlin was and remained for many decades the centre of appreciation for Graun (coloured by Prussian national pride). It was here that the composer of Frederick II's Court operas, of

Der Tod Jesu, and the *Te Deum* (written in May 1757 to celebrate the victorious Battle of Prague) was regarded as a kind of local classic. Especially through the *Sing-Akademie zu Berlin*, founded in 1791 by Carl Friedrich Christian Fasch, Graun's Passion was performed with great regularity and almost pious reverence for well over half a century. It was the increasing competition of Bach's *St. Matthew Passion*, performed in 1829 by the Singakademie under the 20-year-old Felix Mendelssohn Bartholdy – its first public performance for nearly a century – which led to Graun's Passion being gradually forced into the background and towards the end of the nineteenth century it faded into oblivion.

For more than a century *Der Tod Jesu* no longer had a place in the repertoire of church and concert choirs; this neglect was largely the result of its antiquated language and of the equally outdated theological-religious orientation of the poem. Ramler's libretto – which is organically connected to a Passion harmony and which was regarded as a model for a true oratorio" (so described by the art historian Johann Gottfried Herder in 1774) – is a typical example of the 18th-century sentiment and is defined in terms of a so-called neology, which was the predominant direction of the 18th-century theology. The death of mankind – the sacrifice for the sins of mankind – was no longer perceived as a historical event. The original Lutheran theology of the 16th century, in which Jesus was at the centre of the world, of love, compassion and sacrifice, had been replaced by the "teaching of souls" of the listeners (aria) who were concentrated on the humanly suffering and bodily sufferings of Jesus in the present tense and during the crucifixion, and who were to imitate the more 'historic' and dogmatic Passion narrative, especially the 'trials' before the priests and Pontius Pilate. The Passion story thus became essentially a matter of feeling and of inward experience.

In order to be able to address himself more intensively and directly to (contemporary) listeners, Ramler made no use – in all three of his sacred cantatas – of a narrating Evangelist, and also no use of other 'speaking' individuals (soliloquente) and groups (turbæ), such as are familiar to modern listeners, especially in Bach's dramatic Passions. Instead he used in the recitatives an ideal, all-knowing and profoundly involved observer, who always speaks in the present tense (not the New Testament past tense), and who, as the representative of the listeners, describes and comments in a great, lyrically contemplative monologue on the events of the Passion which are actually taking place (not merely remembered).

In contrast to the libre appeal to the 'reasonable' period, the music of *L* soloists (SSTB), four- or five-part vocal parts (including organ), is still listener of today. Like



posers, especially in the field of church music, Graun brought together in his work traditional contrapuntal techniques (in the choruses to biblical words) and the expressively cantabile stylistic features of the mid 18th century (in the recitatives and arias). The composition ranges from the double fugue "Christus hat uns ein Vorbild gelassen" (No. 14), the most polyphonically profiled movement in the Passion, to the almost operatic final aria "Singt dem göttlichen Propheten" (No. 19, soprano) with lengthy coloratura passages, which is an emphatic expression of thanksgiving.

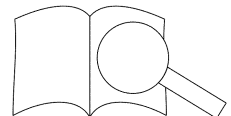
Noteworthy, and without any direct precedents in works of this nature, is the broad harmonic spectrum of the recitatives, through which Graun made manifest the emotional nuances and significant themes in the text. Many contemporary accounts bear out the fact that it was to no small extent the harmonic subtleties and expressiveness of the recitatives in *Der Tod Jesu* which contributed decisively to the acceptance of this work as being exemplary on aesthetic grounds as well as in the religious and edifying sense.

In the Passion six chorales are interspersed as periods of tranquil meditation within a succession of eight recitatives (two of them accompagnati), six dal segno arias and five choruses; the texts of the hymns were either by Ramler himself (Nos. 1 and 24) or they were chosen by him from Berlin hymnbooks of his time (Nos. 5, 11, 15 and 21). Except for the three-verse chorale arrangement "Ihr Augen weint!" (No. 24) – based on Johann Rist's widely used funeral hymn "O Traurigkeit, o Herzeleid" – which, with its vocal and instrumental climax resembles a dramatic scena, Graun clad the hymn tunes in a straightforward four-part choral setting which emphasizes the sacred character of the work, and which was perceived in the late 18th century as an expression of "noble simplicity."

Stuttgart, September 2003
Translation: John Coombs

Herl.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

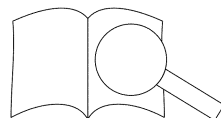


teur de notre époque. Comme bon nombre de compositeurs de son époque, particulièrement dans le domaine de la musique sacrée, Graun unit dans son œuvre les techniques du contrepoint (dans les chœurs écrits sur un texte biblique) aux caractéristiques stylistiques chantantes et riches en expression du milieu du XVIII^e siècle (dans les récitatifs et les arias). La diversité d'écriture va de la double fugue utilisée dans « Christus hat uns ein Vorbild gelassen » (Le Christ nous a donné un exemple, n° 14), le mouvement de la Passion le plus polyphonique, jusqu'à l'aria ornée de larges coloratures et très proche de l'opéra, représenté par la dernière aria « Singt dem göttlichen Propheten » (Chantez le prophète divin, n° 19, soprano) exprimant un emphatique remerciement.

Le large spectre harmonique des récitatifs grâce auquel Graun met en évidence les nuances affectives et les points forts du contenu du texte est remarquable et sans modèle direct dans l'histoire du genre. Comme de nombreux témoignages historiques consacrés à l'effet produit par l'œuvre l'attestent, les récitatifs harmoniquement différenciés et pleins d'expressivité ont énormément contribué à accorder à l'œuvre une place exemplaire, non seulement du point de vue esthétique artificiel, mais aussi du point de vue de l'édification religieuse.

L'œuvre est constituée de huit récitatifs, dont deux accompagnés, six arias dal segno et cinq chœurs. Six chorals constituant également des périodes de repos et de méditation y sont introduits. Ces derniers sont écrits en partie sur des textes rédigés par Ramler (nos 1 et 24), ou empruntés au livre de chants berlinois de l'époque (nos 5, 11, 15 et 21). À l'exception de l'adaptation de choral en trois strophes « Ihr Augen weint! » (Yeux, pleurez !) basée sur le chant très répandu de Johann Rist « O Traurigkeit, o Herzeleid » (Ô tristesse, ô crevé-cœur) consacré à la mise au tombeau, qui, par son intensification vocale et instrumentale d'une scène dramatique, Graun habille le texte re écriture à quatre voix soulignant le caractère. L'œuvre et ressenti dans les années du siècle qui se comme l'expression d'une « noble simplicité ».

Stuttgart, septembre 2003
Traduction : Jean Paul Ménière



Der
Tod Jesu,
eine Cantate,

nach der Composition des Königl. Capellmeist
Herrn Graun's

zum erstenmahl in der

Ober-Pfarr- und
zu R.

auf

der H. Gesellschaft

geführt

den März 1755.

Berlin,

druckt bey Fried. Wilh. Birnstiel, pr. Buchdr.

Titelblatt des Uraufführunglibrettos
Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kultur
Musiksammlung, Signatur AmB 177



Textfassung im Uraufführungslibretto (Berlin 1755)

Herausgeberergänzungen stehen in eckigen Klammern; Wörter in runden Klammern entsprechen dem Erstdruck der Partitur (1760).

[1.] Choral.

Mel. O Haupt voll Blut und Wunden.
Du, dessen Augen flossen,
So bald sie Zion sahn,
Zur Frevelthat entschlossen,
Sich seinem Falle nahn;
Wo ist das Thal, die Höhle,
Die, Jesu, dich verbirgt?
Verfolger seiner Seele,
Habt ihr ihn schon erwürgt?
[Melodie: Hans Leo Haßler, 1601]

[2.] Tutti.

Sein Odem ist schwach,
seine Tage sind abgekürztet;
seine Seele ist voll Jammer,
sein Leben ist nahe bey der Hölle.
[Ijob 17, 1; Ps 88, 4]

[3.] Recitativ.

Gethsemane! Gethsemane!
Wen hören deine Mauren
So bange, so verlassen trauren?
Wer ist der peinlich langsam sterbende? –
Ist das mein Jesus? – Bester aller Menschen-Kinder,
Du zagst, du zitterst, gleich dem Sünder,
Dem man sein Todes-Urtheil fällt?
Ach seht! Er sinkt, belastet mit den Missethaten
Von einer gantzen Welt.
Sein Hertz, in Arbeit, fliegt aus seiner Höhle,
Sein Schweiß rollt purpurroth
Die Schläf' herab; er ruft: Betrübt ist meine Seele
Bis an (in) den Tod.
[Jesuswort: Mk 14, 34; Mt 26, 38]

[4.] Arie.

Du Held, auf den die Köcher
Des Todes ausgeleert,
Du hörst den, der schwächer
Am Grabe Trost begehrt,
Du willst und kannst seyr

Wenn ich am Ran
Abgründe sehe,
Mein Geist zurück
Wenn ich
Mit W
Von c
V
at seyn?
uf c
at
Du
Am G.
Du wils,

[5.] Choral.

Wen hab' ich sonst als dich allein,
Der mir in meiner letzten Pein
Mit Trost und Rath weiß bezuspringen?
Wer nimmt sich meiner Seelen an,
Wenn nun mein Leben nichts mehr kann,
Und ich muß mit dem Tode ringen,
Wenn allen Sinnen Kraft gebracht?
Thust (Bist) du es, Gott, mein Heiland, nicht?
[Simon Dach: „Ich bin ja, Herr, in deiner Macht!“, 1648, Strophe 2;
umgebildete Melodie nach Heinrich Albert, 1648]

[6.] Recitativ.

Ach mein Immanuel! Da liegt er, tiefgebückt
Im Staube, ringt dem Tod' entgegen, blickt
Gen Himmel, jammert laut: Laß, Vater, diese Stun-
Laß sie vorüber gehn!
Nimm weg! nimm weg den bitteren Kelch v
Munde! –
Du nimmst ihn nicht? – Wohlan, dein
Erheitert steht er auf von der erste
Gestärckt durch eines Engels H
Und seht! die Jünger hat ein
Hier liegen sie gestützt m
Betrachtend steht der
Mit über sie gehän
Der Geist ist will
Und bückt sic
Auch du bi
O wach
[Jesusw
36...
...k 22, 42]

[7.]

...vercke
...dringt zum Herrn,
...rt es gern.
...zu der Tugend Tempel
...n steilen Pfad hinauf:
...sporn' ich meinen Lauf,
...ach der Wanderer Exempel,
Durch die Hoffnung jener schönen
Ueber mir erhabnen Scenen,
Und erleichtre meinen Gang
Mit Gebet und mit Gesang.

Ein Gebet um neue Stärke
Zur Vollendung edler Wercke
Theilt die Wolcken, dringt zum Herrn,
Und der Herr erhört es gern.

[8.] Recitativ.

Nun klingen Waffen, Lantzen blind
Der Fackeln, Mörder dringe
Ich sehe Mörder: Ach! es i
Er aber unerschrocken naß
Den Feinden selbst; großn
So lasset meine Freunde g
Die schüchternen Gefährt
Ihn bindet man, Ihn führt
Sein Petrus folgt, der eintzi



[17.] *Duett.*

A. Feinde, die ihr mich betrübt,
Seht, wie sehr mein Hertz euch liebt:
Euch verzeyhn ist meine Rache.

B. Die ihr mich im Unglück schmäh't,
Hört mein ernstliches Gebet:
Daß euch Gott beglückter mache.

A.B. Solche Tugend lernt ein Christ.

A. Gott, Jehova, Heiligster,
Du verzeyhst dem Uebertreter
Alle Schuld.

B. Gott, Jehova, Gütigster,
Du erzeigst dem Missethäter
Tausend Huld.

A.B. Selig, wer dir ähnlich ist!

A. Feinde, die ihr mich betrübt,
Seht, wie sehr mein Hertz euch liebt:
Euch verzeyhn ist meine Rache.

B. Die ihr mich im Unglück schmäh't,
Hört mein ernstliches Gebet:
Daß euch Gott beglückter mache.

A.B. Solche Tugend lernt ein Christ.
[Mt 5, 43f.; Lk 6, 27]

[18.] *Recitativ.*

Wer ist der Heilige zum Muster uns verliehn
Und unter diesen Missethättern aufgehencket? –
An seiner Tugend kennt ihr ihn. –
Schmach, Folter, Todesangst vergißt er, und beder
Maria, dein verlaßnes Alter, und ertheilt
Dem Freunde seines Busens diesen letzten Wille,
O Jüngling, das ist deine Mutter! – Dieser Hilft,
Ein Schüler Jesu, sein Vermächtniß zu erben
Und Jesus sieht es an; –
Und wird noch mehr entzückt und
Weil er itzt einen Strahl von Tränen
Noch eines reuerfüllten Sünder
Er kehrt sein Antlitz hin zu
Gekreuzigten Verbrüderten
Ich sage dir, du wirst
Mit mir im Paradis sein
[2. und 3. Kreuzeswort]

[19.] *A.*

Sinners
Er
erbetet:
schwinget;
Janck!

Die
Und
Unter
Nun
Steig'

Bis zum Seraph! Steige weiter!
Seele, Gott sey dein Gesang!

Singt dem göttlichen Propheten,
Der den Trost vom Himmel bringet:
Daß der Geist sich aufwärts schwinget;
Erdensöhne, singt ihm Dank!

[20.] *Tutti.*

Freuet euch alle, ihr Frommen;
denn des Herren (Herrn) Wort ist wahrhaftig,
und was er zusaget, das hält er gewiß.
[Ps 33, 1.4]

[21.] *Choral.*

Wie herrlich ist die neue Welt,
Die Gott den Frommen vorbehält!
Kein Mensch kann sie erwerben.
O Jesu, Herr der Herrlichkeit,
Du hast die Stätt' auch mir bereit't,
Hilf sie mir auch erben.

Einen kleinen
Blick in jene
Freuden-Szene

Gib mir Schwachen,
Mir den Abschied le
[Ahasverus Fritsch: „Ist
letzten fünf Zeilen v

dc.
„ist
t; N
s. Strophe 8, die
„pp Nicolai, 1599]

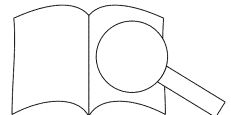
[22.] *Requiem.*

Auf e
De
Heb
Körper fliegt
rühlet
che Greuel. – Auf ihm (ihn) liegt
Er kann ihn nicht mehr fassen
der ihn allmächtig drückt,
Gott! Mein Gott! Wie hast du mich verlassen! –
die finstre Stunde rückt
– Nun seufzet er: Mich dürstet! – Ihn erfrischet
ein Volck mit Wein, den es mit Galle mischet. –
Nun steigt sein Leiden höher nicht;
Nun triumphirt er laut, und spricht:
Es ist vollbracht! – Empfang', o Vater, meine Seele!
Und neigt sein Haupt auf seine Brust – und stirbt.
[4. bis 7. Kreuzeswort: Mk 15, 34/Mt 27, 46; Joh 19, 28.30; Lk 23, 46]

[23.] *Accompagnement.*

Es steigen Seraphim von allen Sternen nieder,
Und klagen laut: Er ist nicht mehr!
Der Erde Tiefen schallen wieder:
Er ist nicht mehr!

Erzitter Golgatha! Er starb a
O Sonne fleuch, und leuch
Zerreisse Land, worauf die
Ihr Gräber thut euch auf! I
Das Erdreich, das euch de
Ist gantz mit Blut befleckt.
[Mt 27, 51f.; Lk 23, 45]



Er ist nicht mehr! So sage
Ein Tag dem andern Tage:
Er ist nicht mehr!
Der Ewigkeiten Nachhall klage:
Er ist nicht mehr!
[Ps 19, 3]

[24.] *Choral.*

(Wird von der Gemeine nicht mitgesungen.)
Ihr Augen weint!
Der Menschenfreund
Verläßt sein theures Leben:
Künftig wird sein Mund uns nicht
Lehren Gottes geben.

Solo.

Weinet nicht! Es hat überwunden
der Löwe vom Stamm Juda!

Choral.

(Wird von der Gemeine nicht mitgesungen.)
Ihr Augen weint!
Der Menschenfreund
Sinckt unter tausend Plagen.
Konnte seine sanfte Brust
So viel Schmerz ertragen?

Solo.

Weinet nicht! Es hat überwunden
der Löwe vom Stamm Juda!

Choral.

Ihr Augen weint!
Der Menschenfreund,
Der Edle, der Gerechte,
Wird verachtet, wird verschmäht,
Stirbt den Tod der Knechte.
[Melodie: Mainz/Würzburg 1628, zu Friedrich Spee v.
und Johann Rist: „O Traurigkeit, o Herzeleid“, 1628 b.]

Solo.

Weinet nicht! Es hat überwunden
der Löwe vom Stamm Juda!
[Offb 5, 4.5]

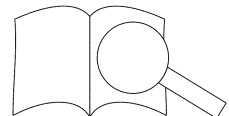
[25.] *Schlußchor.*

Hier liegen wir gerührte Sünder,
O Jesu, tiefgebückt,
Mit Thränen diesen Staub zu netzen,
Der deine Lebensbäche tranck:
Nimm unser Opfer an!

Freund Gottes und der Menschenkinder,
Der seinen ewigen Gesetzen
Des Todes Siegel aufgedrückt,
Anbetung sey dein Dank!
Den opfre jedermann!

Hier liegen wir gerührte Sünder,
O Jesu, tiefgebückt,
Mit Thränen diesen Staub zu netzen,
Der deine Lebensbäche tranck:
Nimm unser Opfer an!

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Der
Hoddesu,
eine Cantate,

in die Musik gesetzt

von
Herrn Carl Heinrich Gr

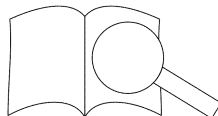
Königl. Preuss. Capellmeister.



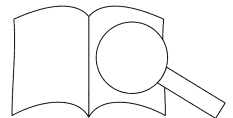
Jacob Immanuel Breitkopf.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Titelblatt des Erstdrucks der Partitur
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kultur
Musiksammlung, Signatur AmB 174



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Der Tod Jesu

1. Choral

Carl Heinrich Graun
1703/4–1759

Soprano
Violino I

Alto
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Basso continuo

Du, des-sen Au-gen flos-sen, so-bald sie Zi-on sahn,
Du, des-sen Au-gen flos-sen, so-bald sie Zi-on sahn,
Du, des-sen Au-gen flos-sen, so-bald sie Zi-on sahn,
Du, des-sen Au-gen flos-sen, so-bald sie Zi-

6 4 3 6

10

zur Fre-vel-tat ent-schlos-sen, sich sei-wo
zur Fre-vel-tat ent-schlos-sen, nahn; wo
zur Fre-vel-tat ent-schlos-sen al-le nahn; wo
zur Fre-vel-tat ent-schlo-nem Fal-le nahn; wo

6 5 7 4 6 4

20

ist das Tal, Je-su, dich ver-birgt? Ver-fol-ger sei-ner
ist das Tal, Je-su, dich ver-birgt? Ver-fol-ger sei-ner
le, die, Je-su, dich ver-birgt? Ver-fol-ger sei-ner
a. die Höh-le, die, Je-su, dich ver-birgt?

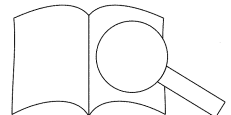
6 6 5 4 3 2 3 6 4 5 9 8 4 3

Aufführungsdauer/Duration: ca. 85 min.

© 2004 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 10.379/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by
Herbert Lölkes



See - le, habt ihr ihn schon er - würgt, habt ihr ihn schon er - würgt? _____

See - le, habt ihr ihn schon er - würgt, habt ihr ihn schon _____ er - würgt?

See - le, habt ihr ihn schon er - würgt, habt ihr ihn schon _____ er - würgt?

See - le, habt ihr ihn schon er - würgt, habt ihr ihn schon er - würgt?

4 3 4 6 4 3 6 7 6

5 5

2. Coro

Non troppo largo

Violino I *p* *f* *p* *f*

Violino II *p* *f* *p* *f*

Viola *p* *f* *p* *f*

Soprano
Sein O - dem ist schwach, sein O - dem ist

Alto
Sein O - dem ist schwach, sein O - dem ist

T.
Sein O - dem ist schwach, O - dem ist

Basso continuo *p* *f* 6 4 5 3b *p*



5

p *pp*

schwach, ist schwach, ist schwach, sein O - dem ist schwach,
 schwach, ist schwach, ist schwach, sein O - dem ist s
 schwach, ist schwach, ist schwach, sein O - der
 schwach, ist schwach, ist schwach, sein schwa

p *pp*

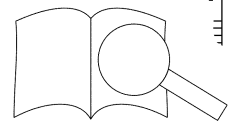
4/4 3b 6 4 3 b 6 4 5 4 6 4 5 4 4

8

p *pp*

sei - ne Ta - ge sind ab - ge - kür - zet, ab - ge -
 - ge sind ab - ge - kür - zet, ab - ge - kür - - - zet,

6 4 5 4 6 7 6 4 7 6 4 6 6 4 4 # 7 - 1 #



17

kür-zet, ge-kür-zet, sind ab-ge-kür-zet, sind ab-ge-kür-zet;
 ab-ge-kür-zet, sind ab-ge-kür-zet, sind ab-ge-kür-zet;
 Ta-ge sind ab-ge-kür-zet, sind ab-ge-kür-zet, sind ab-ge-
 zet, ge-kür-zet, sind ab-ge-kür-zet, sind ab-ge

- 5 6 4 5 b 6b 7 6 4 5 - 6 4 5 4 3b

20

sei-ne See-le ist voll Jam -
tasto solo

6 6#

24

Jam - sei-ne : voll

28

sei-ne See-le_ ist voll Jam - mer,

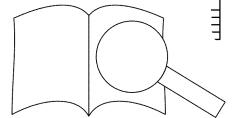
7 # 6 4 6 7 6 4 5 # 8 7 4 3 4 2 4 5 6 6 # 7 4 -

32

mer,
sei- ist

36

mer,
sei-ne See-le_ ist voll Jam -



3. Recitativo

Largo è mezzo forte

Violino I *p*

Violino II *p*

Viola *p*

Soprano

Basso continuo *mf* $\frac{5}{3}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{b7}{5}$ - *p* 7 2

Geth-se - ma - ne! Geth-se - ma - ne! Wer lei-ne

poco f *p*

poco f *p*

poco f *mf*

Mau-ren so ban - ge, so bar sen trau-ren?
[Mau-ern] [trau-ern?]

mf $\frac{4}{2}$ $\frac{6b}{4}$ $\frac{5}{3}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{5}$ -

p *mf* *mf* *mf*

ist der pein-lich lang-sam Ster-ben-de?

p *mf* 6 $\frac{5}{3}$ $\frac{6b}{4}$ $\frac{b7}{5}$ - b



11

mf *p*

Ist das mein Je-sus? Bes-ter al-ler Men-schen-kin-der, du

mf *p*

5 6 7 - *p* # 6

14

poco f *p*

poco f *p*

poco f *p*

zagst, du zit-terst gleich dem Sün- in To-des-ur-teil fällt?

6 *poco f* 7 # 5 7 # *mf*

17

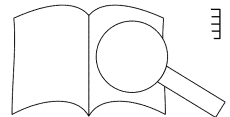
p

p

p

Ach seht! Er sinkt, be-las-tet mit den Mis-se-ta

4 2 *p* 7 # 4



20

f *mf* *p*

f *mf* *p*

f *mf* *p*

Welt. Sein Herz, in Ar - beit, fliegt aus sei - ner Höh - le,

f *b7* *mf* *p* *64* *b*

23

f *mf* *p*

f *mf* *p*

f *mf* *p*

sein Schweiß rollt pur - pur-rot

er ruft: Be-trübt ist mei-ne

6 7 6b b7

26

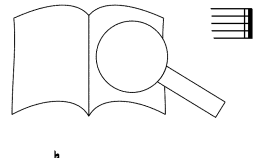
f *mf* *p*

f *mf* *p*

f *mf* *p*

be-trübt ist mei-ne See-le bis in den T

b7 b pp



4. Aria

Vivace

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Basso continuo

6 4 5 3 8 6 7 6 5

8 6 7 5 6 4 5 3 6 6 5 4 9 6 5 4 6

6 5 4 3 6 5 6 5 6

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

9

7 6 5 6 5 7 p 6

11

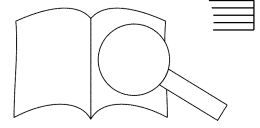
Du Held, ... Kö - - - cher des To -

f 6 6 5 3 5 3 8 7 6 6

14

...es - aus - ge - leert, du hö - rest den, - - - der s

8 7 6 5 6 6 b b 6 6 9 6 5 4 3



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

- be Trost be-gehrst, du willst, du kannst sein Schutz - gott sein. — Du

6 4 3 7 5 7 5 6 7 5

20

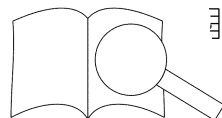
Held, du willst, du kanst

6 4 3 4 6 6 4

23

- sein Schutz - gott sein, du willst und kannst sein — Schutz -

6 6 8 6 6 6 5



34

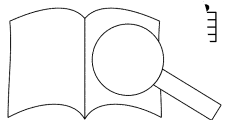
cher des To - des aus-ge - leert, du hö - rest den, — der schwä - cher am Gra - be Trost be -

38

geht, du willst, du du kannst sein Schutz - gott

41

anst sein Schutz - gott sein, du kannst,



44

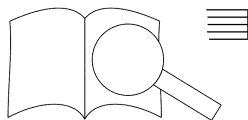
du willst und kannst sein Schutz - gott

47

sein. Du Held, ... kannst, du kannst sein

50

gott sein, du willst und kannst sein



53

55

p *f* *p* *f*

7 6 6

5 5 4 3

Fine

58 **Largo**

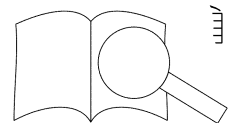
p *f* *p* *f* *p* *f* *p*

ch am Ran - de die - ses Le - bens Ab - g

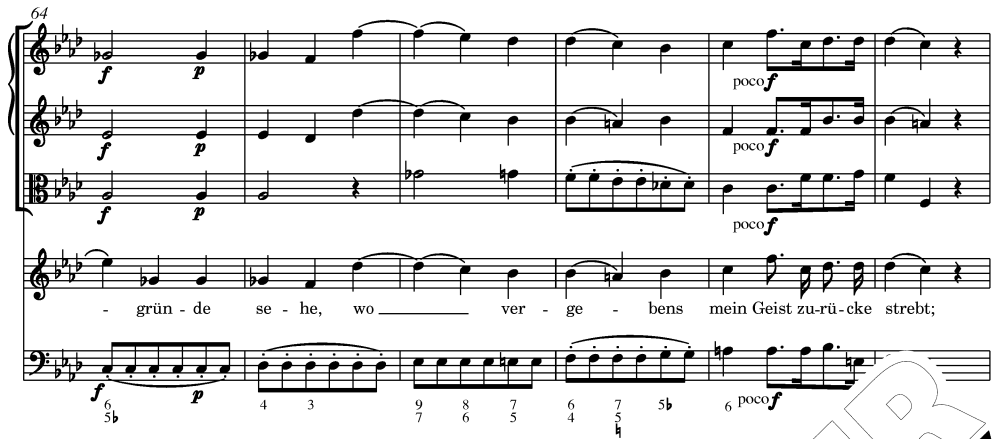
p *f* *p* *f* *p* *f* *p*

5 4 3b 6b 5 6 = 5 7 [h] f 6 5

2 4 4 5



64



f *p* *poco f*

- grün - de se - he, wo ver - ge - bens mein Geist zu-rü-cke strebt;

f *p* *poco f*

5_b 4 3 9/7 8/6 7/5 6/4 7/5_b 6 *poco f*

70



p *f*

wenn ich den Rich - ter re mit Waag' und Don - ner,

p *f*

9/7 6/4 5 9/4 8/3

75

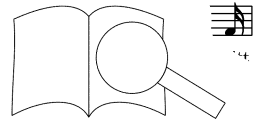


p *p* *p*

mit Waag' und Don - ner, und die Sphä - r

p

6_b 7 6



80

poco *f*

f

p

bebt, von sei-nem Fuß-tritt bebt: Wer wird all - da mein

f

p

84

Schutz - gott sein? Wer wird all - da, Schutz - gott sein?

6 6 4 5 b

7 6 4 - 4 3 4

Vivace

90

Da Capo dal Segno

f

p

f

p

p

f

p

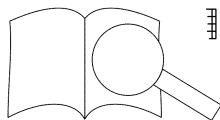
p

f

p

6 4 5 3

6 5 p 6 5



5. Choral

Soprano
Violino I

Alto
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Basso continuo

Wen hab' ich sonst als dich al - lein, der mir in mei-ner letz-ten Pein

Wen hab' ich sonst als dich al - lein, der mir in mei-ner letz-ten Pein

Wen hab' ich sonst als dich al - lein, der mir in mei-ner letz-ten Pein

Wen hab' ich sonst als dich al - lein, der mir in mei-ner letz-ten Pein

6 6 7 7 5 6 6

11

mit Trost und Rat weiß bei - zu - sprin - gen? Wer nimmt sich mei-ner See - le an,

mit Trost und Rat weiß bei - zu - sprin - gen? Wer nimmt sich mei-ner See - le an,

mit Trost und Rat weiß bei - zu - sprin - gen? Wer nimmt sich mei-ner See - le an,

mit Trost und Rat weiß bei - zu - sprin - gen? Wer nimmt sich mei-ner See - le an,

mit Trost und Rat weiß bei - zu - sprin - gen? Wer nimmt sich mei-ner See - le an,

6 6 7 7

22

wer sein Le-ben nichts mehr kann und ich muss mit dem To - de rin - gen,

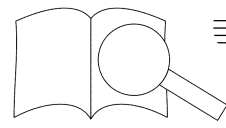
wer sein Le-ben nichts mehr kann und ich muss mit dem To - de rin - gen,

wer sein Le-ben nichts mehr kann und ich muss mit dem To - de rin - gen,

wer sein Le-ben nichts mehr kann und ich muss mit dem To - de rin - gen,

wer sein Le-ben nichts mehr kann und ich muss mit dem To - de rin - gen,

6 6 6 5 6 4



33

wenn al - len Sin - nen Kraft ge - bricht? Bist du es, Gott, mein Hei - land, nicht?
 wenn al - len Sin - nen Kraft ge - bricht? Bist du es, Gott, mein Hei - land, nicht?
 wenn al - len Sin - nen Kraft ge - bricht? Bist du es, Gott, mein Hei - land, nicht?
 wenn al - len Sin - nen Kraft ge - bricht? Bist du es, Gott, mein Hei - land, nicht?

6 6 5 6 6 6 6 6 7

6. Recitativo

Soprano

Ach mein Im - ma - nu - el! Da liegt er, tief Sta - .ingt dem Tod ent -

Basso continuo

4

ge - gen, blickt gen Him - mel, ai Lass, Va - ter, lass, Va - ter, die - se

6 6 6 b 4 6 6 b 4 6 6 b

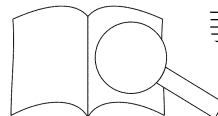
7

Stun - de, las lass sie vo - rü - ber - gehn! Nimm weg, nimm weg den

b 5 4 6 6

Ich von mei - - nem Mun - de! Du nimmst ihn nie

b 6 5 # #



12

nicht? Wohl-an, dein Wil-le soll ge-sehn. Er-hei-tert steht er

15

auf von der er-staun-ten Er-de, ge-stärkt durch ei-nes En-gels Hand. Und seht! Die

18

Jün-ger hat ein Schlum-mer ü-ber-mannt; hier lie-gen sie ge-stützt

21

bär-de. Be-trach-tend steht der Men-schen-freund und ü- näng-tem hol-dem An-ge-

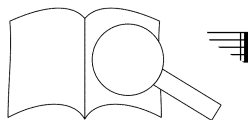
24

sicht: Der Geist ist wil lig, r - ist - schwach, der Leib ist schwach. Und

27

bü-ck-t sich a-zu - rüh - ren, nie-der: Auch du bist nicht mehr_wach, du - bist

mehr wach? O wacht und be - tet, mei -



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7. Aria

Allegretto

Violino I
Flauto traverso I *

Violino II
Flauto traverso II *

Viola

Fagotto I, II

Soprano

Basso continuo

5 6 5 5 6 5 7 p 5 6 5
3 4 3 3 4 3

8

7 6 4 6 7 9 8 7 6 7
5 4 3

14

6 5 6 5 4 3 6 5 4 3

* Anmerkung des Erstdrucks: „Die Flöten können den ganzen ersten Theil der Arie mit den Violinen spielen.“
 * Annotation in the first edition: “The flutes may play the entire first part of the aria with the violins.”

21

Ein - Ge - bet - um - neu - e -

8 7 6 6 6 5 3 5 3 6 4 3

28

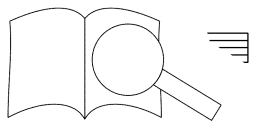
Stär - ke zur - Voll - en - er - ke teilt die

7 5 6 5 5 3 7 6

34

...en, teilt die Wol - ken, dringt - zum Herrn,

6 4 5 6 5 9 8 3 9 7 8 6 5 7 6 5 9 4 7 5 4 3



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

und der Herr er - hört es gern, er - hört es gern,

6 6 5 4 # 7 6 4 - 6 5 # 5 6 5 # 5 6 4 f c

47

der Herr

6 - 5 4 9 8 6 - 6 5 #

54

es gern, der Herr

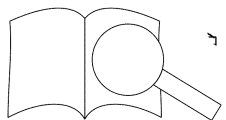
4 7 # 6 6

poco f tr

poco f tr

poco f tr

6 5 6 5



61

er-hört es gern.

6 5 4 3 6 5

67

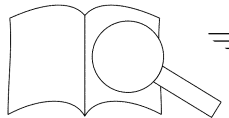
Ein Ge-bet um

6 5 5 6 5 5

73

neu-e Stä-r-ke zur Voll-en-dung ec

5 6 5 7 5 6 5 5 6 4 3



79

teilt die Wol-ken, teilt die Wol-ken, dringt zum Herrn, dringt

6 7 4 3 5 6

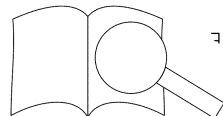
85

zum Herrn, und der - is gern, er - hört,

7 4 3 7 5 8 7 9 8 5 6

92

7 5 6 7 7



99

er - hört es gern, teilt die

7 6 5 5 6 5 6 6 5
5 4 3 3 4 3 6 4 3

105

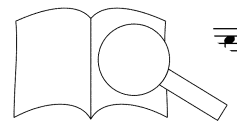
Wol-ken, teilt - zum Herrn, und der

6 5 6 6 5 6 - 5
4 3 4 3 6 - 5

111

er - hört es gern, - und der Herr -

4 # - 6 - 5 4 3 - 6 - 5 4 4 3 -



PROBE-PARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

118

hört, der Herr er-hört es gern,

7 6 5 8 7 6 9 8 7 6 6 8 7
5 4 3 6 5 4 7 6 5 6 6 8 7

124

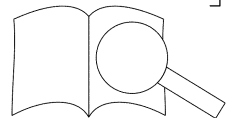
und der Herr, der Herr er-hc

f p f p f

6 6 6 6 4 3

130

6 7 [9] [8] 7 8 7 6 5 4 6 - 5 4 3 -
4 3



PROBEBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

136 *Fine*

6 - 5 4 3 - 6 - 5 6 6 8 7 6 6

144 **Allegretto**

Klimm ich zu der Tu - stei - len - Pfad hi - nauf:

6 4

152

so sporn ich mei - nen Lauf nach der Wan -

6



160

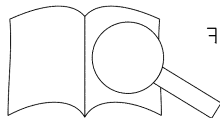
durch die Hoff - nung je - ner schö - nen ü - ber mir er - hab - nen Sze - nen,

168

und er - leich - tre mei - nen Gan - mit Ge - bet, mit Ge -

177

...id mit Ge - sang,



185 Da Capo dal Segno

bet, mit Ge - bet - und mit Ge - sang.

7 d 6 (#) 6h 5 6 4 5h 6 6 5 h

8. Recitativo

Tenore

Basso continuo

Nun klin-gen Waf-fen, Lan-zen blin-ke... Mör-der drin-gen ein,

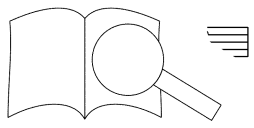
ich se-he Mör-der: Ach! Es : -hen! Er a-ber un-er-schro-cken na-het

sich den : -tig spricht er: Sucht ihr mich? Sucht ihr mich, so las-set mei-ne Freun-de,

Freun-de ge - hen.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



13

fähr - ten fliehn auf die - ses Wort. Ihn bin - det man, ihn führt man fort. Sein Pe - trus folgt, der

16

ein - zi - ge von al - len, er folgt, zur Hil - fe schwach, von fern; mit - lei - dig folgt er sei - nem Herrn zum
[Hil - fe]

19

Ka - ja - phas. Was hör' ich hier für Wor - te schal - len! Ach, — ist er

22

Pe - trus, der itzt spricht: Ich ken - ne die - sen Men - sch - ie - s kenn ich nicht,
[jetzt]

24

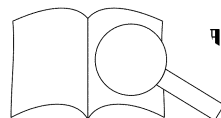
ich kenn ihn nicht, ich ken - ne — nicht! Wie

26

tief his - — del - mut ge - fal - len! Doch sie - he! Je - sus wen - det sich

27

...at ihn an: Er fühlt den Blick, er geht zu - rück, er wei -



10

See-len, ihr könnt nicht lan-ge, nicht lan-ge feh-len, bald hö-ret eu-er

b7 6 4 - 5 5 7 6

13

Ohr das stra-fen-de Ge-wis-ser t, Schmerz, bald weint aus euch der

f 6 6 4 p 7 5b 6 4 3 6 b 6 b 6

16

bald weint

6 b 6 5 b 6 4 6 6 b 7 4



19

Schmerz, aus euch der Schmerz. Ihr weich - ge -

6 6 6 4 5 6 5 9 8 4 3

22

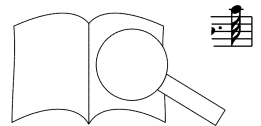
schaff - nen, ihr weich - ge-schaff - nen at lan - ge, ihr könnt nicht lan-ge

6 5 b7 6 5 7 5 4 3

25

n, bald hö - ret eu - er - Ohr, bald hö - ret eu - er -

6 5b 6 5



28

p

p

p

wis - sen, bald weint aus euch der Schmerz, bald weint aus euch der Schmerz,

p 7 5b 6#4 b 6 6b b7 6b 4

31

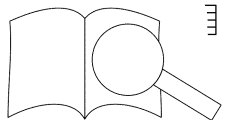
weint aus euch der

7 6b 8 7 6 5 4 7 5b 6 6 7 7

34

aus euch der Schmerz, aus euch, aus e

7 6 5 3 6 6



37 *tr* *tr* *Fine Vivace*

Schmerz. Ihr trä - nen - lo - sen Sün - der,

p *pp* *p* *poco f* *p* *poco f*

6 5 6 9 8 *Fine* 6 6 [4] *poco f*
5 5 4 3

43

be-bet! *all' ottava* Eins⁺ sen, he - bet die Reu den Schlan-gen -

f *p* *poco f* *poco f*

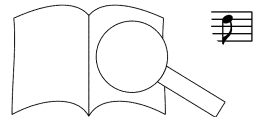
7 7 6 6 6 5
7 5 4 4 4 3

52

an em - por, und fällt mit un - heil -

f *p* *p* *p* *p* *p*

poco f 6 6 6 6 6 6
5 4 3 5 4 3 *p* 6



61

poco *f*

poco *f*

poco *f*

Frev - ler an - das Herz, - dem Frev - - - - - ler

8 7 6 4 6 7

4 3 4

70

tr *p*

tr *p*

tr *p*

an das Herz. Ihr trä - ne - be - bet! Einst, mit - ten un - ter

p 5 - 6 - 5 5 2 6 7 4 6 6 5

4 4 5 4 6 4 4

79

poco *f*

poco *f*

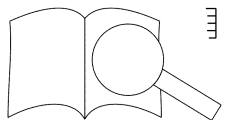
poco *f*

he - bet die Reu den Schlan - gen - kamm em - por, *all' c*

7 7 6 6 6 6 4 4 4 4

5 4 4 4 4 4 4 4

poco *f*



un - heil - ba - ren Bis - sen dem Frev - ler an - das Herz, — dem Frev -

b 6 b 6 7 6 5 4 5

poco f *poco f* *poco f* *poco f*

an das Herz.

6h 6 *poco f* 6 4 5 6b h *poco f*

Da Capo dal Segno

b7 4 5 6 7 6 6 6 5 3



10. Coro

Largo

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

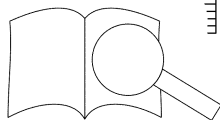
Tenore

Basso

Basso continuo

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

zu — der
den.
er Er — den.
Uns-re See - le ist ge -
Uns-re See - le ist ge -
Uns-re See - le ist ge -
Uns-re



15

beu - get zu der Er - den. O we - - - he, dass wir
 beu - get zu der Er - den. O we - - - he, dass wir
 beu - get zu der Er - den. O we - he, o we
 beu - get zu der Er - den. O we - he,

6 6 7 6 4 6b 5 3
 b 3 4 4 3

ff *p* *ff* *p* *ff* *p*

Soli *Soli*

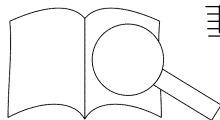
22

so et, so ge - sün - di - get ha - ben, dass wir so ge -
 di - get, so ge - sün - di - get ha - ben, dass wir so ge -
 ge - sün - di - get, ge - sün - di - get ha - ben, so ge -

b7 6 b7 6 7 6 5
 5 4 5 4 5 4 3

f *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Tutti *Tutti* *Tutti*



27

sün - di-get, so ge - sün-di-get ha - ben! Uns - re See - le

sün - di-get, so ge - sün-di-get ha - ben! Uns - re

sün - di-get, so ge - sün-di-get ha - ben! Uns - re

sün - di-get, so ge - sün-di-get ha - ben! I'

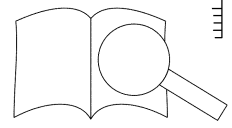
6 5b 6 6b 6 4 6 4 3 6

33

ist der Er - den. O we - - - he, o

ge - beu - get zu der Er - den. O w

4 6 7 6b 6 b 4 7 6b 4 6b 5 4 4 b7



40

p

p

p

Soli

we - - - he, dass wir so ge - sün - di - get, so ge -

Soli

we - - - he, dass wir so ge - sün

Soli

we - he, o we - he, dass wir so ge - sün - di - get,

we - he, o we - he,

6/4 5/4 7/4 4/4 3/4 7/4

45

f

f

Tutti

sün - .. dass wir so ge -

Tutti

oen, dass wir so ge - sün - di - get, so ge - sün - di - get

Tutti

ha - ben, dass wir .. of, so ge -

dass wir so ge - sün - di - get, so ge - sün - di

7/5 6/4 4/4 4/4 6/4 6/4 6/4 6/5



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Piano accompaniment for measures 50-53, featuring treble and bass staves with chords and melodic lines.

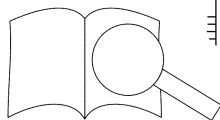
sün - di - get ha - ben, dass wir so ge - sün - di - get, so ge - sün - di - get, so ge -
 ha - ben, ge - sün - di - get, so ge - sün - di - get, ge - sün - di -
 sün - di - get ha - ben, ge - sün - di - get, so ge - sün - di -
 ben, dass wir so ge - sün - di - get, so ge - sün - di - get, so ge - sün - di - get, so ge -

4 4 6 4 6 6 6 5

Piano accompaniment for measures 54-57, featuring treble and bass staves with chords and melodic lines.

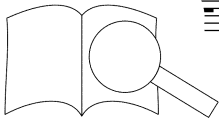
sün - di - get ha - ben, dass wir so ge - sün - di - get, so ge -
 oen, dass wir so ge - sün - di - get, so ge - sün - di - get
 di - get ha - ben, dass wir so ge - sün - di - get, so ge -
 di - get ha - ben, dass wir so

7 6 5 6 5 6
 5 4 4 4 - 5 4



sün - di-get ha - - - - - ben, so, so, dass wir so ge-
 ha - - - - - ben, so, so, ge-
 sün-di-get, ge-sün-di-get, ge-sün-di-get ha - ben, so,
 sün - di-get, so ge-sün - di-get, so ge-sün-di-get ha - ben, so, dass wir

sün - di - - - - - ge - sün - di-get ha - ben!
 -get, so ge-sün - di-get ha - ben!
 so, - dass wir so ge - sün - di-get ha - ben!
 ge - sün-di-get, dass wir so ge-sün - di-get ha - ber



11. Choral

Soprano
Violino I

Alto
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Basso continuo

Ich will von mei-ner Mis-se-tat zum Her-ren mich be-keh-ren,
du wol-lest selbst mir Hülff' und Rat hier-zu, o Gott, be-sche-ren,
[Hülff']

6 5 6b

3

und dei-nes gu-ten Geis-tes Kraft, der neu-e Her-zen in uns schen-ken, mir ge-wäh-ren.
und dei-nes gu-ten Geis-tes Kraft, der neu-e Her-zen öff-nen, mir ge-wäh-ren.
und dei-nes gu-ten Geis-tes Kraft, der neu-e Gnade, aus Gna-den mir ge-wäh-ren.
und dei-nes gu-ten Geis-tes Kraft, der neu-e Gnade, aus Gna-den mir ge-wäh-ren.

[6] 6 6b 6 5

12. Recitativo

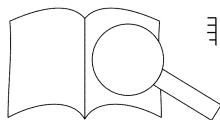
Basso

Basso

Allegro

...em, voll Mord-lust, ruft mit wil-dem Ton: Sein Blut komm ü-ber
sein Blut komm ü-ber uns und uns-re Söhn' und Töch-ter,

6 [6] b 4



7
 uns-re Söhn' und Töch-ter, sein Blut komm ü - ber uns, sein Blut komm ü - ber uns und

10
 uns-re Söhn' und Töch - ter! Du siegst, Je - ru - sa - lem, und Je - sus blu - tet schon;

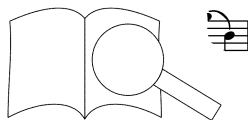
13
 in Pur - pur ist er schon des Vol - kes Hohn - ge - läch - ter:

16
 Trost in sei - ner Mar - ter sei, da - mit die Sö - ß - lertz . he. Voll

19
 Lie - be steht er da, vor am ur und trägt sein Dor - nen - di - a - dem. Und ei - ne

22
 fre - ct - der - hand fasst ei - nen Stab und schlägt sein Haupt:

Largo
 strom quillt Stirn und Wang' he - rab. Seht, welch ein M



PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

Mensch! Des Mit-leids Stim-me vom Richt-stuhl des Ty-ran-nen spricht: Seht, welch ein —

30

Mensch, seht, welch ein — Mensch! Und Ju - da hört sie nicht und legt dem

33

Blu - ten-den mit un - er - hör-tem Grim-me den Bal - ken auf, wo-ran er lang - se

36

lang-sam ster - ben soll: Er trägt ihn wil - lir- um- ents-voll.

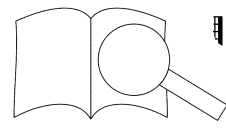
39

Nun kann kein ed - les Herz die Weh-n ver- weinen, die lang ver - halt-nen Trä-nen

42

flie - ßen. Erös-tend um und spricht: Ihr Töch-ter Zi - ons, wei - net

1. - net nicht, ihr Töch-ter Zi-ons, wei - net nicht, wei - net



13. Aria

Vivace

Violino I

Violino II

Viola

Basso

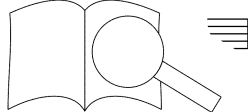
Basso continuo

Musical score for measures 1-3. The score is for Violino I, Violino II, Viola, Basso, and Basso continuo. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Vivace'. The Violino I and II parts feature a rhythmic pattern of eighth notes. The Viola part has a similar pattern. The Basso part is mostly rests. The Basso continuo part has a simple bass line with some triplets.

Musical score for measures 4-6. The Violino I and II parts continue with eighth notes. The Viola part has a similar pattern. The Basso part has some triplets. The Basso continuo part has a simple bass line with some triplets.

Musical score for measures 7-9. The Violino I and II parts continue with eighth notes. The Viola part has a similar pattern. The Basso part has some triplets. The Basso continuo part has a simple bass line with some triplets. Dynamics include *p* and *f*.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



10

tr p f

6 5 p f

13

p p f

So ste - - - - - het ein Berg

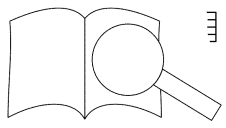
6 6

16

f p f p f p f p

- tes, den Fuß in Un - ge - wit-tern, den Fuß in

f p 6 f p 6 f



19

das Haupt in Sonnenstrahlen

21

23

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



26

Held, _ so steht der Held, der Held ___ aus Ka - na - an,

poco f b 6 6 6 # 5

29

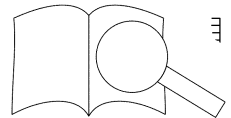
so steht der Held - na-an, so

p 6 6 p 6 6 poco f

31

held aus Ka - na - an.

f [6] 9 3 9 3 9 3 9 6



34

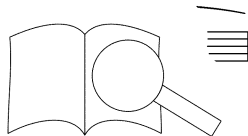
So ste -

37

- - - - - het ein Berg den Fuß in Un-ge-wit-tern, den

40

Un-ge-wit-tern, das Haupt in Son-nen-strah-



PROBE-PARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

43

6 5 4 6 5 4 6 5 4 6 5 # 6 6 6

46

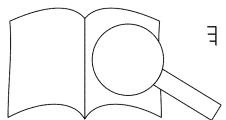
7 6 4 9 3 9 3 9 3 9 3 9 3 9 3

Held aus Ka - na -

49

9 f 6 6 p f p

so steht der Held aus Ka - na - an,



52

f *p* *f*

f *p* *f*

f *p* *f*

Ka - na - an. So ste-het ein Berg Got-tes,

f *p* *f*

55

p *f* *p* *f* *p*

p *f* *p* *f* *p*

p *f* *p* *f* *p*

so ste-het ein Berg Got-tes, aus Ka - na -

f *p*

58

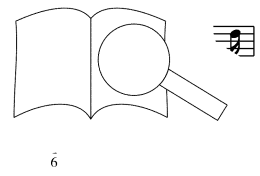
f *p* *f* *p*

f *p* *f* *p*

f *p* *f* *p*

so steht der Held, so

f *p* *f* *p*



61

poco f

poco f

poco f

f

f

f

Ka - na - an, so steht der Held aus Ka - na - an.

poco f

f

6 5

64

6 9 3 9 3 9 9

6 6 6 4 2 6 6 5

67

Fine

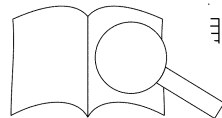
Fine

Der Tod mag auf den Blit-zen, auf den Blit - zen ei -

Fine

6 4

5



70

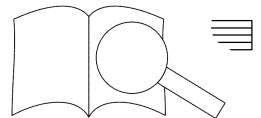
len, er mag aus hoh-len Flu - ten, aus hoh-len Flu-ten heu - - -

74

en, er mag der Er - de Rand, der Er-de

78

zer - split-tern: Der Wei - se sieht ihn hei



81

der Wei - se sieht ihn hei - ter an, der

83

Wei - se sieht ihn hei - ter an

9 8 6 9 3
4 3

86

Da Capo dal Segno

9 3 9 3 9 6 6 5 6 4 2 6

PO

14. Coro

Alla breve

Soprano*
Violino I

Alto
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Basso continuo

Chris - tus hat uns ein
Chris - tus hat uns ein Vor - bild ge - las -
tasto solo

5 2 6

4

Chris ein. id ge - las - - -

Vor - bild ge - las - - -

sen, Chris - tus hat

7 6 7 6 [7 3]

5 6 9 8

8

Chris - tus ha. - las - - -

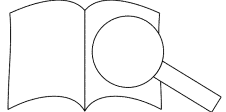
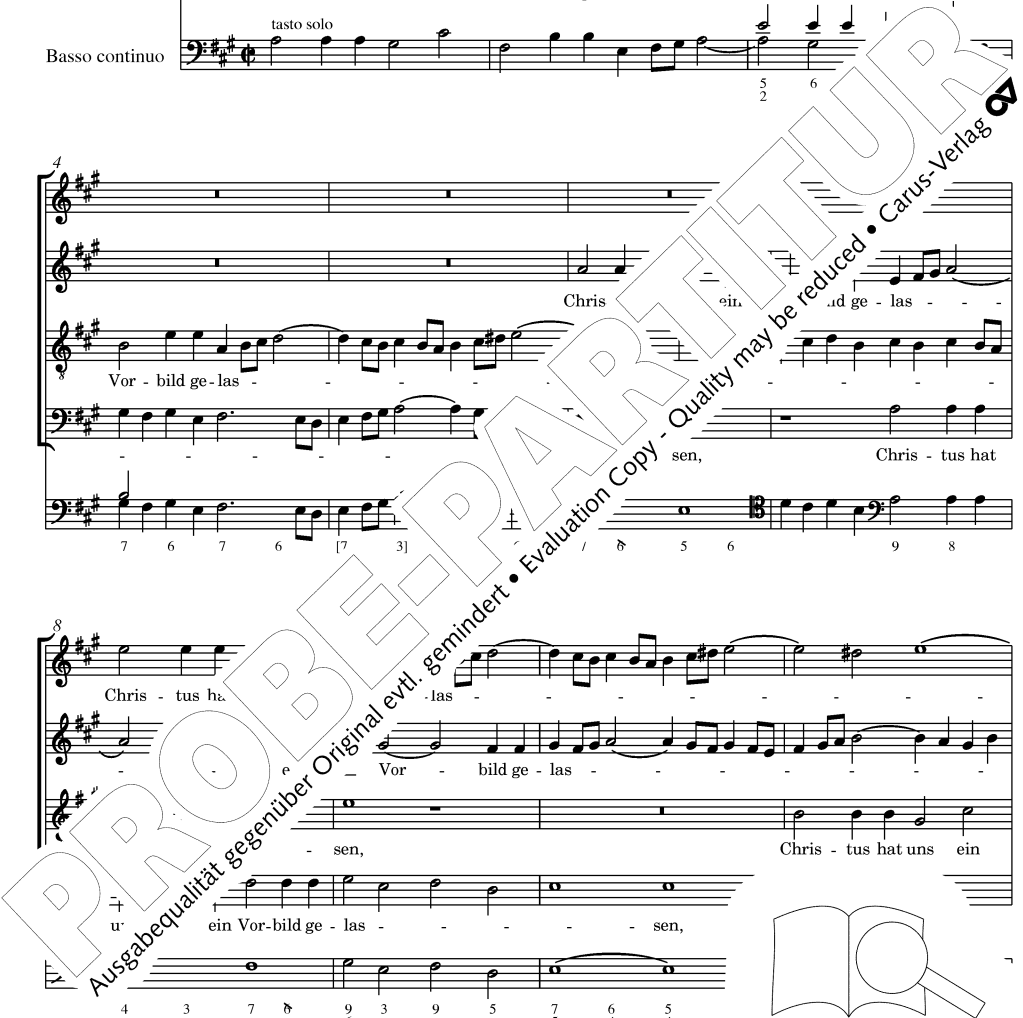
Vor - bild ge - las - - -

- sen, Chris - tus hat uns ein

u' ein Vor - bild ge - las - - - - sen,

4 3 7 8 9 6 3 9 5 7 6 5 4

* Anmerkung des Erstdrucks: „Gli stromenti colle Voci.“
Annotation in the first edition: “The instruments play with the voices.”



12

sen, Chris-tus hat uns ein Vor-bild ge-las-sen, Chris-tus hat
 sen, Chris-tus hat
 Vor-bild ge-las-sen
 Chris-tus hat uns ein Vor-bild ge-las-sen

7 4 7 6 5 6 5 7 4 6 5 6 4 6
 5 4 4 3 2 5

16

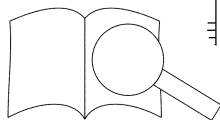
sen,
 uns ein Vor-bild ge-las-sen, sen,
 sen, auf dass wir
 len nach-folgen sei-nen Fuß-

5 6 4 6 4 6 2 2 6

20

auf dass wir sol-len nach-fol-gen sei-nen Fuß-stap-pen

7 6 5 4 3 4 3 9 6 6
 5



23

fol - gen sei - nen Fuß - stap - fen,
 - - - - - fen.
 - - - fen, auf dass wir sol - len nach - fol -
 fen, auf dass wir sol - len nach - fol -

7 6 5 3 4 6 5 4 6 4 3 4 3 4

5 4 3 2 6 5 4 6 4 3 4 3 4

27

auf dass wir sol - len nach
 Chris - tus hat uns ein Vor -
 gen sei - nen Fuß - stap - fen,
 - - gen sei - nen Fuß - stap -

5 6 9 8 - 8

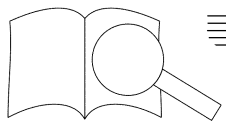
4 5 7 3 2 6 7 6

31

- - - gen. Chris - tus hat uns ein
 - - - sen, auf dass wir
 auf dass wir sol - len nach - fol - - - gen
 - tus hat uns ein Vor - bild ge - las -

5 3 6 7 9 7 7

4 3 6 7 9 5 3



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

34

Vor - bild ge - las - - - - -

sol - len nach - fol - - - - - gen, auf dass wir

- - - fen. Chris - tus hat uns ein Vor - bild ge - las - - - -

- - - - - sen, auf dass wir sol - len nach - fol - - - -

9 3 9 8 7 6 5 3 6 4 6 4

6 6 5 4 3 2 3

37

- - - sen,

sol - len nach - fol - - - - - auf dass wir

- - - sen, auf dass wir sol - len nach - - - -

- - - - -

5 6 4 3 4 3 5 6 4

4 3 4 2 6 4

40

Vor - b: - - - - - sen, auf dass wir

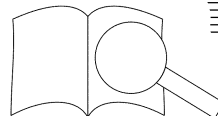
- - - - - gen sei - nen Fuß - stap - - - - fen.

- - - - - gen. Chris - tus hat uns - - - - -

auf dass wir sol - len nach - fol - - - - gen,

5 5 4 4 4 6 4 6

4 4 2 2 6 4



43

sol - len nach - fol - - gen sei - nen Fuß - stap - - - - fen.
 Chris - tus hat uns ein Vor - bild ge - las -
 las - - - - - sen, auf dass wir sol - len nach -
 fol - - - - gen. Chris - tus hat uns ein Vor - bild ge -

7 6 7 3 7 4 3 6 6 7

46

Chris - tus hat uns ein Vor - bild ge
 - - - - sen, auf dass wir sol - - - -
 fol - - gen sei - nen Fuß - stap - if dass wir sol - len nach -
 las - - - - - sen,

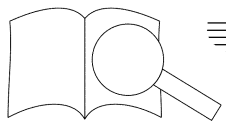
7 6 5 4 4 4 3 2 5

49

sen, 2 - - - - - n - fol - - - -
 - - - - gen, auf dass wir sol - len nach - fol - - - -
 - - - - - ger

7 7

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



52

gen.
Chris - tus hat uns ein Vor - bild ge - las -

4 3 4 5 5 6 6 5

56

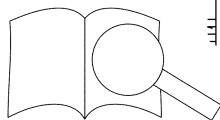
Chris - tus hat uns ein Vor - bild ge - las -
sen, auf dass wir sol - len nach - fol - gen. Chris -
tus hat

5 2 6 7 5 6 4 5 3

59

auf der ... ss wir sol - len nach - fol - gen. Chris -
tus hat

6 5 7 6 5 7 6 5 7 6 5 7



62

gen,
gen, auf dass wir sol - len nach - fol -
sen, auf dass wir sol - len nach - fol -
sen, auf dass wir

2 4 3 4 3 4 3 7 6 7

65

auf dass wir sol - len nach - fol -
gen sei - nen Fuß - stap - fen, wir sol - len nach -
gen sei - nen Fuß - stap - auf dass wir
sol - len nach - fol - gen sei - nen Fuß - stap -

5 2 6 7 5 6 7 8 4 3

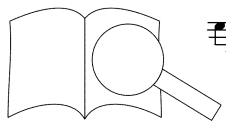
68

auf dass wir sol - len nach - fol -
nach - fol - fen
piano solo

4 3 7 6 9

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



15. Choral

Soprano
Violino I

Alto
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Basso continuo

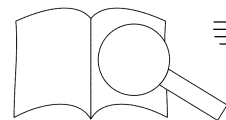
Ich wer - de dir zu Eh - ren al - les wa - gen,
 Ich wer - de dir zu Eh - ren al - les wa - gen,
 Ich wer - de dir zu Eh - ren al - les wa - gen,
 Ich wer - de dir zu Eh - ren al - les wa - gen,
 Ich wer - de dir zu Eh - ren al - les wa - gen,

8

kein Kreuz nicht ach - ten, kei - ne Schmach noch Plä - des von Ver -
 kein Kreuz nicht ach - ten, kei - ne Schmach nichts von Ver -
 kein Kreuz nicht ach - ten, kei - ne gen, nichts von Ver -
 kein Kreuz nicht ach - ten, ia - gen, nichts von Ver -

17

fol - gung schmer - zen neh - men zu Her - - zen.
 o - des - schmer - zen neh - men zu Her - zen.
 von To - des - schmer - zen neh - men
 g, nichts von To - des - schmer - zen neh - mei



16. Recitativo

Soprano

Da steht der trau-ri-ge, ver-häng-nis-vol-le Pfahl! Un-schul-di-ger, Ge-rech-ter,

Basso continuo

4

hau-che doch ein-mal die matt ge-quäl-te See-le von dir! We-he, we-he! Nicht

7

Ket-ten, Ban-de nicht, ich se-he ge-spitz-te Kei-le!

10

dar, die teu-ren Hän-de, de-ren Ar-beit Wohl-tu Auf je-den wie-der-

13

hol-ten Schlag durch-schnei-der und Ge-bein. Er lei-det es mit Ge-

16

duld, bleib, zur Schmach er-höht, voll Blut, in To-des-schmer-zen, am

19

Ihr Män-ner Is-ra-els, o ruft in eu-re Her-z



22

Rach' im To - de ruhn! Um - sonst. Die Vä - ter höh - nen ihn: Ihr Hohn ist bit - ter,

Figured bass: b7, 6b, 4

25

grau - sam fröh - lich ih - re Mie - nen. Und Je - sus ruft: Mein

Adagio

Figured bass: #, 6, 6, 6

28

Va - ter, mein Va - ter, ach! Ver - gib es ih - nen:

Figured bass: #, 6, 6, #, b7

31

wis - send, sie tun un - wis - send, sie tun un - sie

Figured bass: [b], 6b, 6

17. Duetto

Grazioso e con sord.

Flauto traverso I, II

Violino I

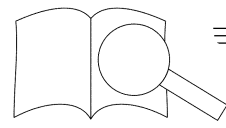
Violino II

Viol.

Basso continuo

con sordino

Figured bass: 6 5 6 9 8 6, 4 3 5 4 3



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 5 6 7 7

4 3

3

11 *a 2*

p

p

p

Feir

6 5 6 6 6 5 3

4 3

4 3

5

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

16

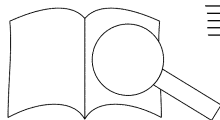
mich be - trübt, seht, wie sehr mein Herz euch liebt:

6 5 9 4 8 3 6 7 6 6 9 4 7 6 5 7

22

Ra -

6 5 7 5 4 3 5 4 3



27

che.

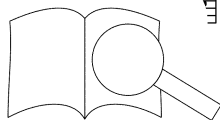
Die ihr — mich im Un - glück sch- 1. n -

33

Ge - bet: — Dass euch Gott be-glück -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



38

4 # 7 6

42

Sol - che Tu - gend lernt ein Christ. - che
 Sol - che Tu - gend lernt ein Ch

7 # 6 7 9 8 7 6 5 4 #

48

Tu - gend lernt
sol - che Tu - gend lernt

6 5 8 6 6 5 8 6 6 5 7 9 3 6 4
4 # 6 4 # 6 5 5 #

54

ein

7 7 7 6 5
4

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

60

Christ, sol - che Tu - gend lern - ein - Christ, lern ein C[#]

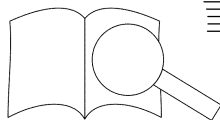
Christ, sol - che Tu - gend lern - ein - Christ, ein

f # 7 6 5 7/2

65

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8 # 7 7



69 *a 2*

Fein - de, die ihr mich

8 6 6 4 6 5 3

74

...ehrt, wie sehr, — wie sehr — mein Herz euch ...

Un - glück schmäht, hört mein ernst - li - ches (

6 4 5 3 6 6 4 5 3 6 4 6 4 5 3 6 6



80

Euch ver - zeihn ist mei - ne Ra - che. Seht wie sehr mein Herz — euch

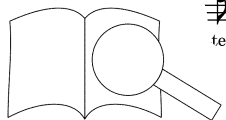
6 p b 6^b b7 6 #

85

Euch ver - zeihn — ist mei - ne

ft ... - ter ma - che. Hört mein ernst - li - ches — Ge - bet: D₃ ter

6 6 7 # 6 6 # [7] 4



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

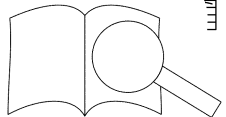
90

Ra - - - - -
ma - - - - -

5/3 6 7# 7 6

94

7 7 7



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

98

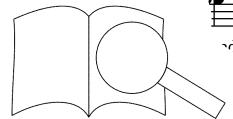
7 7 6 5
4 3

102

p *p*

- gend lernt ein Christ, sol - che Tu - gend lernt ein Christ, lernt ein Christ,

6 5 6 5 6 6 5 6 b 6b
5h 3 4 3 4 3 4 3 4



109

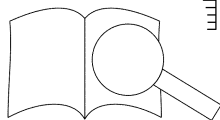
lernt

6/5 6/5 9/b 6b/4 b 6/5b b7 9 b

114

ein

7 7/4 6b 5/4



119

Christ, sol - che Tu - gend lernt ein Christ,
 Christ, sol - che Tu - gend lernt ein

f *p*

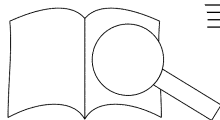
7 6 4 7 2

123

lernt ein
 ein Christ, lernt ein

f *p*

8 7 8 7 6 5 3



128

7 3 4 5 6 4

132

Fine

tr

p

Gott, Je - ho - va, Hei - ver -

Fine *p*

6 5 7 7 6

4 3



zeihst dem Ü - ber-tre - ter al - le ___ Schuld.
Gott,

6 7 6 6 6 4 5 #

Gü - tigs - ter, du er - zeigst dem Mis-

7 7 6 5 # 7 6 4 3 2 6 #

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



149

Se - lig, wer dir ähn - lich ist, wer - dir - ä'
 Huld. Se - lig, wer dir ähn - lich ist,

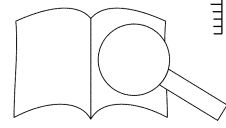
f b7 8/6 b7/5 7

154

Huld. Se - lig, wer dir ähn - lich ist,

4 3 6#4 4b 3 6#4 4 3 5/4 b 5 4

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



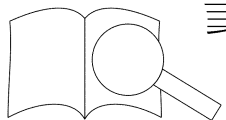
159

lich ist,
li

164

dir ähn - lich ist, se - - - - lig, - - - - -
, wer - - - - dir ähn - lich ist, se - - - - lig, -

b7 6 5 7
4 3



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

169

- lig, wer — dir ähn - lich ist!

- lig, wer — dir ähn - lich ist!

7 7 6 4 5 3

174

Da Capo dal Segno

3 4 5 6 5 4 6

18. Recitativo

Soprano

Wer ist der Hei - li - ge, zum Mus - ter uns ver - liehn und

Basso continuo

3

un - ter die - sen Mis - se - tä - tern auf - ge - hen - ket? An sei - ner Tu - gend kennt ihr ihn.

6

Schmach, Fol - ter, To - des - angst ver - gisst er und be - den - k -

9

dein ver - lass - nes Al - ter und er - teilt dem sei - sens die - sen letz - ten

12 **Adagio**

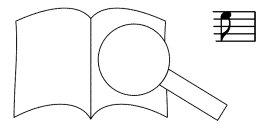
Wil - len: O Jüng - ling, ist dei - ne Mut - ter! Die - ser eilt,

Recitativo

15

ein er - mächt - nis zu er - fül - len: Und Je - sus sieht es an; und

mehr ent - zückt und füh - let kei - ne Wun - den, weil er itzt e [jetzt]



21

Stun-den noch ei-nes reu - er - füll - ten Sün-ders schen - ken kann: Er kehrt sein Ant - litz

6 2h 4 6

24 *Adagio*

hin zu dem an sei-ner Sei - te ge-kreu-zig-ten Ver - bre-cher, ihm zu pro-phe - zeihn: Ich sa - ge dir, ich

6 3b 4 6 5b

27

sa - ge dir, du wirst, du wirst noch heu - te mit mir im Pa - ra-die - se sc

6 3b 4 6 6 6h 6

19. Aria

Vivace

Violino I

Violino II

Viola

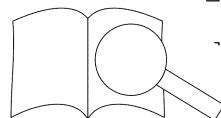
Soprano

Basso continuo

6 6 4 5 3 6 5

8

6 5 6 4 3 p 5b 6 5



15

f

6 6 6 6 6 6

22

f

p

em gött - - - li-chen Pro -

6 6 6 6 6 6

29

en, dem gött-li-chen Pro - phe-ten, der den Trost vt

6 6 5 5b 6 6



36

Dass der Geist sich auf - wärts schwin-get; Er - den - söh-ne, singt ihm Dank,

5b 6 6 5 6 6 4 5 3

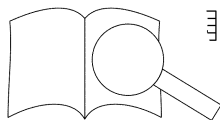
43

Er - den - söh-ne, singt ihm Dar' Dank,

6 6 4

50

6 4 poco f p 7 4



57

poco *f* *p*

poco *f* *p*

poco *f* *p*

poco f *p* | 6/5 2 4 5 6 7

64

f *p* *f* *p* *f* *p* *f*

Er - den - söh Dank, singt ihm Dank,

f *p* *f* *p* *f*

6 6 *f* [6] *p* *f*

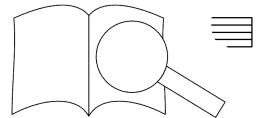
71

p *f* *p* *f* *p* *f*

am Dank!

p *f* *p* *f* *p* *f*

6 6 6 6



78

p

Singt dem gött - - - li-chen Pro - phe-ten, dem gött-li-chen Pro - phe-ten,

p 6 6 6 6 5 4 4

85

p

der den Trost vom Him - - - der Geist sich auf - wärts

mf 5b 5 6 5 6 4 4

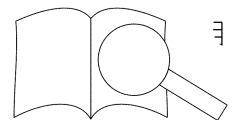
92

f

st; Er - den - söh-ne, singt ihm Dank,

mf 6 6 6 6 6 6

poco *f* *mf*



99

f *p* *poco f* *p*

f *p* *poco f* *p*

f *p* *poco f* *p*

Dank, singt ihm Dank!

f *p* *poco f*

6/4 5/3 7/5

106

poco f *p* *poco f* *p*

poco f *p* *poco f* *p*

poco f *p* *poco f* *p*

b7 *poco f* *p*

6/5 6

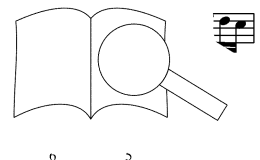
113

p *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p*

p *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p*

p *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p*

2 3 4 5 6 7 8 9 7 5



120

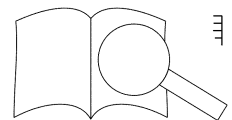
Singt dem gött - - - li-chen Pro - phe-ten, Er - den -

127

söh - ne, singt ihm Dank, singt ihm Dank, Er - den - söh - ne,

134

Dank, singt ihm Dank, singt ihm Dank!



141 *tr* *tr* *tr* *tr* *Fine*

6 6 6 6 6 6

148 *p* *poco f* *poco f* *p* *p* *f* *p*

Die du von dem Stau - be - fl: rol - - - len - den Ge - stir - ne un -

$\frac{5}{3} = \frac{6}{4b} \frac{5}{3} = \frac{6}{4b} \frac{5}{3}$ *b7* *f* *p*

156 *f p* *f p* *f p*

dei - nen Fü - ßen, un - ter dei - nen Fü - ßen - sie - hest,

f p *f p* *f p*

7 5 0 4

164

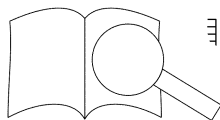
dei - ner Tu - gend, nun ge - nie - ße - dei - ner Tu - gend! Steig auf der - Ge -

172

schöp - fe Lei - ter bis zum Se - raph, Stei - ge wei - -

179

- - - - ter! See - le,



186

Gott sei dein Ge-sang, See -

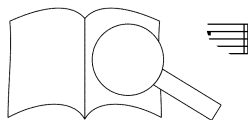
193

- le, Gott, Gott, sei dein Ge-sang!

201

Da Capo dal Segno

Da Capo dal Segno



20. Coro

Vivace

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

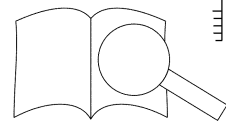
Basso

Basso continuo

7 6 6 6 6 5 7

Freu - et euch al - le, ihr From - - -
 Freu - et euch al - le, ihr From - - -
 Freu - et euch al - le,
 Freu - et euch al - l

6 7 [4 2] 3 1 7 6 6



12

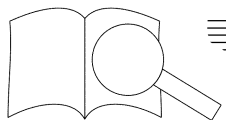
men, ihr From - men; denn des Her - ren Wort ist wahr - haf - tig, wahr -
 men, ihr From - men; denn - des Her - ren Wort ist wahr -
 men, ihr From - men; denn des Her - ren Wort i
 men, ihr From - men; denn - des Her - rer wa. wahr -

6 6 5 6 6 4 3 6

19

haf - tig, wahr - haf - tig.
 ist wahr - haf - tig.
 haf - tig, ist wahr - haf - tig.
 , wahr - haf - tig, ist wahr - haf - tig.

6 6 6 4 6



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

25

Und was er zu - sa - get, das hält

tasto solo

f

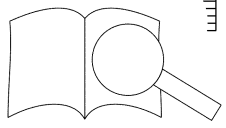
32

hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, und was er zu - sa - get, das hält er ge - wiss, ge

tr

f

6/5 4 6 6/5 5



Piano accompaniment for measures 38-43. The right hand plays a melodic line with a trill (tr) and a forte (f) dynamic. The left hand provides a steady bass line.

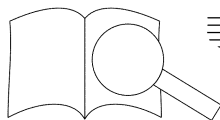
Vocal line and piano accompaniment for measures 38-43. The vocal line includes lyrics: "Und was er zu - sa - get, das hält er ge - wis". The piano accompaniment continues from the previous system.

6 6 6 6 7 6 6 5 64

Piano accompaniment for measures 44-49. The right hand features a melodic line with a trill (tr). The left hand continues the bass line.

Vocal line and piano accompaniment for measures 44-49. The vocal line includes lyrics: "sa - hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - was er zu - sa - get, das hält er, hält er ge - er ge - wiss, das hält er ge - wiss, dr e - und was er zu - sa - get, das hält er ge - wiss,". The piano accompaniment continues.

6 5 4 6 5 5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50

wiss, das _____ hält _____ er _____ ge - wiss, ge - wiss, ge -

wiss, hält er ge-wiss, hält er ge-wiss, hält er ge - wiss, hält er ge-wiss,

wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, hält

wiss, _____ hält er ge- wiss, hält er ge- wiss _____ wiss, _____

6 5 9 6 9 8 6 6 # 4

56

wiss,

w. _____ und was er zu - sa - get, das _____ hält

er - zu - sa - - - get, un-

as er zu - sa - get, das _____ hält er

6

62

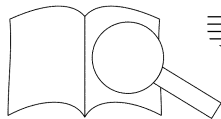
und was er zu - sa - get, das hält er ge - wiss, hält er ge -
 er ge - - wiss, und was er zu - sa - get, das hält er
 das hält er ge - wiss, das hält er, hält er
 wiss, ge - - wiss, und was er zu - sa - get, das

6 [b] 6 6 [6] 6 5

68

wiss, hält er ge - wiss, hält er ge -
 hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, ge -
 wiss, hält er ge - wiss, hält er ge -
 wiss, hält er ge - wiss,

9 6 5b 6b 5 9 6 5 [9] 8 6 6



74

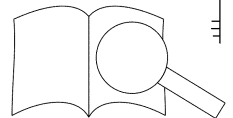
wiss, hält er ge-wiss, hält er ge-wiss,
 wiss, ge - - wiss, ge - - wiss, und was er zu - sa -
 wiss, ge - wiss, ge - wiss, hält er ge - wiss,
 wiss, ge - - wiss, ge - - wiss, und was er zu - sa - get, das

6 5b 6 5 6 6

80

- sa - get, das hält er,
 er ge - - wiss, hält er, das hält er ge -
 sa - get, und was er zu - sa
 ge - wiss, hält er ge - wiss,

7 6 6 7 6 4



99

men; denn des Her-ren Wort ist wahr-haf-tig, wahr-haf-tig, wahr-haf-tig,
 men; denn - des Her - ren Wort ist wahr - haf - tig, wahr-haf-tig, wahr-
 men; denn des Her - ren Wort ist wahr - haf - tig, wahr-haf-tig.
 men; denn - des Her - ren Wort ist wahr - haf - tig, wahr-haf-tig.

6 6 6 6 6 6
 4 4 4 4 4 4
 3 3 3 3 3 3

106

ist wahr
 tig.
 r-haf - tig.

p

6 4 6 7 6



21. Choral

Soprano
Violino I

Alto
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Basso continuo

Wie herr-lich ist die neu - e Welt, die Gott den From - men vor - be -
 O Je - su, Herr der Herr-lich - keit, du hast die Stätt' auch mir be -

Wie herr-lich ist die neu - e Welt, die Gott den From - men vor - be -
 O Je - su, Herr der Herr-lich - keit, du hast die Stätt' auch mir be -

Wie herr-lich ist die neu - e Welt, die Gott den From - men vor - be -
 O Je - su, Herr der Herr-lich - keit, du hast die Stätt' auch mir be -

Wie herr-lich ist die neu - e Welt, die Gott den From - men vor - be -
 O Je - su, Herr der Herr-lich - keit, du hast die Stätt' auch mir be -

6 6 6 4 6

hält! Kein Mensch kann sie er - wer - ben. Ei - nen Blick in
 reit't, hilf sie mir auch er - er - ben. den Blick in

hält! Kein Mensch kann sie er - wer - ben. Ei - nen Blick in
 reit't, hilf sie mir auch er - er - ben. den Blick in

hält! Kein Mensch kann sie er - wer - ben. Ei - nen klei - nen Blick in
 reit't, hilf sie mir auch er - er - ben. den klei - nen Blick in

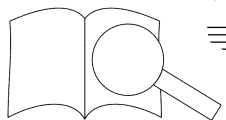
hält! Kein Mensch kann sie er - wer - ben. Ei - nen klei - nen Blick in
 reit't, hilf sie mir auch er - er - ben. den klei - nen Blick in

3 6 6 6

je - ne mir Schwa - chen, mir den Ab-schied leicht zu ma - chen.
 - ne gib mir Schwa - chen, mir den Ab-schied leicht zu ma - chen.

nen - sze - ne gib mir Schwa - chen, mir den Ab-sch' - n.
 e Freu-den - sze - ne gib mir Schwa - chen, mir den Ab-sch'

4 6 6 6 4 6 6 6 6 5 3



22. Recitativo

Basso

Auf ein-mal fällt der auf-ge-halt-ne Schmerz des Hel-den See-le wü-tend an: Sein

Basso continuo

6 b7 4 3b 6

4

Herz hebt die ge-spann-te Brust. In je-der A-der wüh-let ein Dolch. Sein gan-zer Kör-per

b7 b 6h 7# #

8

fliegt am Kreuz em-por. Er füh-let des To-des sie-ben-f

6 2 b-

11

ihm liegt die Höl-le ganz. Er kann ihn nicht mehr fi- der ihn all-mäch-tig

4h 6 5h

14

drückt, er ruft: Mein Gott G- st du mich ver-las-sen! Und

6 4 7 5 6 4 #

17

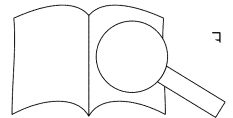
seht, d-er bei. Nun seuf-zet er: Mich dürs-tet, mich dürs-tet!

7 # 6 # b 6 b 6

20

-iri-schet sein Volk mit Wein, den es mit Gal-le mi-schet. Nun steigt

6



15

nicht! Zer-rei - ße, Land, wo-rauf die Mör-der ste-hen!

b7 b7

18

Ihr Grä-ber, tut euch auf! ä-ter, steigt ans Licht! Das

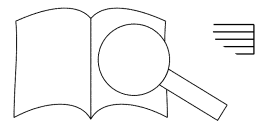
p p p

b7

21

ch, das euch deckt, ist ganz mit Blut be-fleckt.

b7 b 7 6 b7



PROBE-PARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

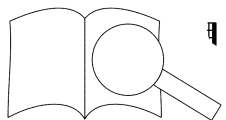
Er ist nicht mehr! So sa-ge ein Tag dem an-der-n Ta-ge: Er ist nicht

27

mehr! er E-wig-kei-ten Nach-hall

29

Er ist nicht mehr!



24. Choral

Andante

Flauto trav. I, II

Oboe I, II

Fagotto I, II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

Violoncelli senza Organo

8

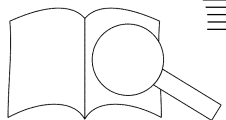
Ihr Au - gen weint! Der Men

Soli

Ihr Au - gen weint!

Le - ben: Künf - tig wird sein Mund uns nicht

Le - ben: Künf - tig wird sein



Leh - ren Got - tes ge - - - ben.

Leh - ren Got - tes ge - - - ben.

Basso solo
Wei - net nⁱ - - - n. Es hat

con Organo

Fagotto I, II

22

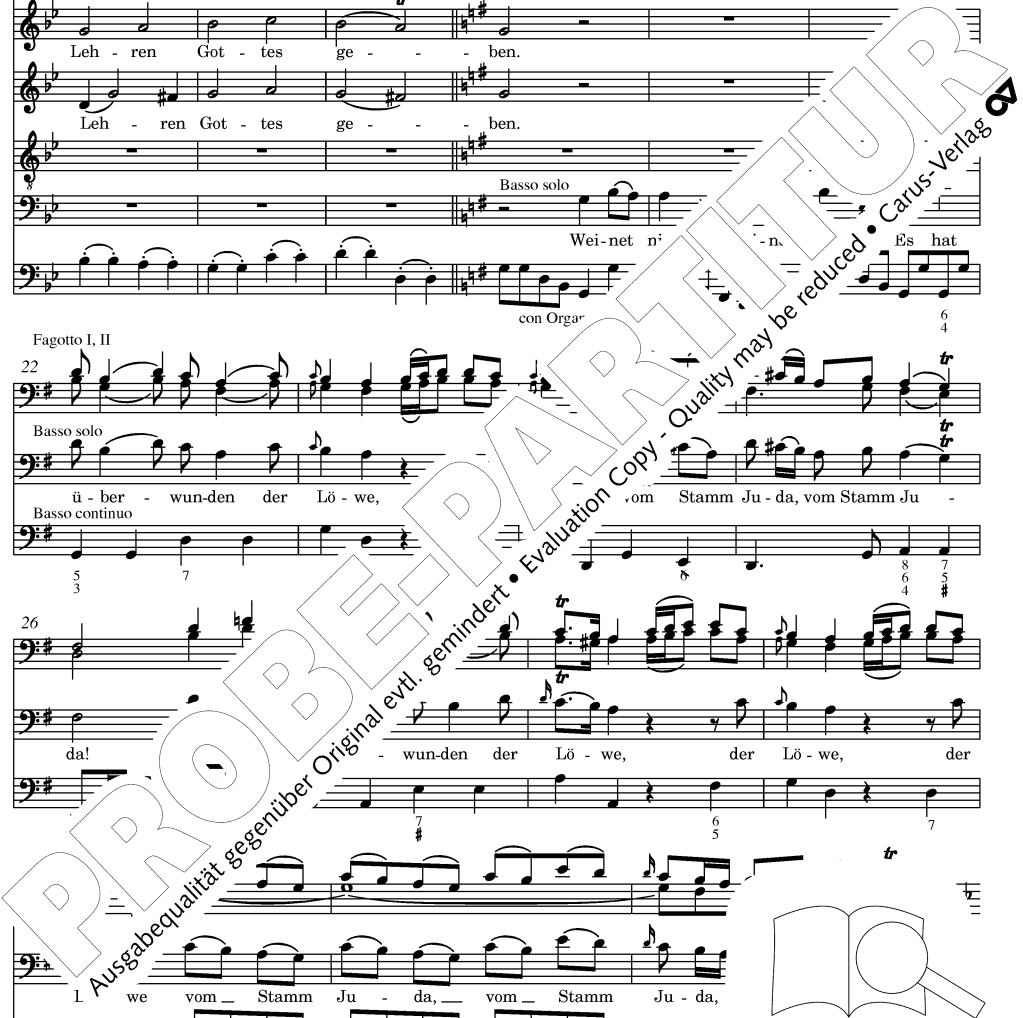
Basso solo
ü - ber - wun - den der Lö - we, vom Stamm Ju - da, vom Stamm Ju -

Basso continuo

26

da! - wun - den der Lö - we, der Lö - we, der

1 we vom - Stamm Ju - da, - vom - Stamm Ju - da,



Choral

33

Fl. I, II *a 2*

Ob I, II

Fg I, II

VI I *pizzicato*

VI II *pizzicato*

Va

Soprano *Soli*

Alto *Soli*

Tenore

Basso

da!

Bc

Violoncelli senza Organo

40

Ihr Au - gen weint! Der Men - schen - freund, der Men - se'

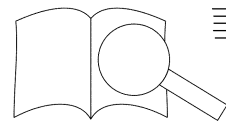
Ihr Au - gen weint! *Soli* Der Men - schen - freund

Ihr Au - gen weint! Mc and

Pla - - - gen. Kann - te sei - ne sanf -

au - send Pla - - - gen. Kann -

akt un - ter tau - send Pla - gen.



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

te Brust so viel Schmerz er - tra - - - gen?
 te Brust so viel Schmerz er - tra - - - gen?
 sanf - te Brust so viel Schmerz er - tra - - - gen?
 wei-net

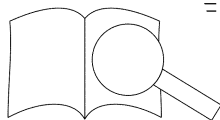
Fagotto I, II

nicht! Es hat ü - ber - wunden der Lö - we vom Stamm

Ju - da, vom Es hat ü - ber - wunden der Lö - we, der

L ö - we, der Lö - we vom Stamm Ju - da, vom Stamm Ju

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



68 Choral
Fl I, II
Ob I, II
Fg I, II a 2 *

VII con arco
VI II con arco
Va

Soprano Tutti
Alto Tutti
Tenore Tutti
Basso Tutti
Bc

Ihr Au - gen weint! Der Men - schen - freund, der Ed - le, der
Ihr Au - gen weint! Der Men - schen - freund, der Ed - le
Ihr Au - gen weint! Der Men - schen - freund, der de
da! Ihr Au - gen weint! Der Men - schen - freund, ge - rech -

78
wird ver - schmäht, stirbt den Tod der Knech - te.
ach - tet, wird ver - schmäht, stirbt den Tod der Knech - te.
e, ver - ach - tet, wird ver - schmäht, stirbt den Tod der
wird ver - ach - tet, wird ver - schmäht, stirbt den Tod der



* Anmerkung des Erstdrucks: „Die Baßons spielen bis zu Ende des Choralen den Begleitungsbaß.“

Annotation in the first edition: "The bassoons play the accompanying bass part through the end of the chorale."

Fagotto I, II 87

Basso solo

Wei - net nicht, wei - net nicht! Es hat ü - ber - wun - den der

Basso continuo

7 6 4 5 3 7

90

Lö - we, der Lö - we vom Stamm Ju - da, vom Stamm Ju - da!

7 8 6 7 #

94

ü - ber - wun - den der Lö - we, Lö - we vom Stamm

7 6 6 4 5 6

98

Ju - da, vom Stamm Ju - da!

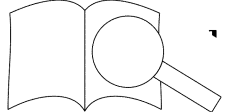
6 6 6 6 4 5 3 7 8 6

102

7 5 6 6 4 5 6 6 4 5 6 6 4 6 7 7 6 4 3

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



25. Coro

Largo

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

5

non tanto *f*

non tanto *f*

non tanto *f*

hier lie - gen wir ge - rühr - te Sün - der, o

wir, hier lie - gen wir ge - rühr - te Sün - der, o

- gen wir, hier lie - gen wir ge - rühr o

Hier lie - gen wir, hier lie - gen wir ge - rühr

non tanto *f*

4 3

4 2 6 5

4 3 5

9

Je - su, o Je - su, tief ge - bückt, o Je - su, tief ge -

Je - su, o Je - su, tief ge - bückt, o Je - su,

Je - su, o Je - su, tief ge - bückt, o Je

o Je - su, tief ge - bückt, o

6 5 7 6 5 9 8 7 9 8 6 7

4 3 5 4 3 7 6 5 4 3 4 5

13

bückt, die - sen Staub zu net - zen, der

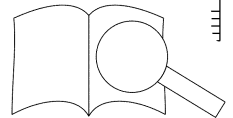
rä - nen die - sen Staub zu net - zen, der

mit Trä - nen die - sen Staub zu

mit Trä - nen die - sen Staub zu

9 8 6 8 8 7 7 5

4 3 5b 4 b 4 [4] [4]



17

dei - ne Le - bens - bä - - - che trank: *p* O Je - su, o
 dei - ne Le - bens - bä - - - che trank: *p* O Je - sr
 dei - ne Le - bens - bä - - - che trank: *p* O
 dei - ne Le - bens - bä - - - che trank:

4# 6 6# 6 5 6 4

21

Je - su, *f* *p*
 an - ser Op - fer an, un - ser Op - fer an, o Je - su, nimm es
 an - ser Op - fer an, un - ser Op - fer an, o Je - su, nimm es
 nimm un - ser Op - fer an, nimm es
 Nimm un - ser Op - fer an, nimm es

b7 5 4 6 5 8 7 6 5 8 7 6 5 4 3 6 7 4 3 6 7 5

25

f *ff* *non tanto f*

an, nimm un-ser Op-fer an! Hier lie - gen wir ge-rühr - te

f *ff* *non tanto f*

an, nimm un-ser Op-fer an! Hier lie - gen wir

f *ff* *non tanto f*

an, nimm un-ser Op-fer an! Hier lie - gr

f *ff* *non tanto f*

an, nimm un-ser Op-fer an! Hi

f *ff* *no.*

6 6 4 4 2 6 5 1 6 5b

30

p *f* *p* *f* *p*

Sün-der, Je-su, o Je - su, tief ge - bückt, o

f *p* *f* *p*

der, o Je-su, o Je - su, tief ge - bückt, o

p *f* *p*

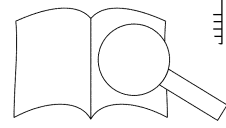
te Sün-der, o Je-su, o Je - su, tie

p *f* *p*

ge-rühr - te Sün-der, o Je - su, t

9 8 6b 9 9 8 8 8

4 3 4 3 5b 4b 3 5b 6



35

Je - su, tief ge - bückt, mit Trä - nen die - sen Staub zu net - zen, der

Je - su, tief ge - bückt, mit Trä - nen die - sen Staub zu ne'

Je - su, tief ge - bückt, mit Trä - nen die - sen Staub

Je - su, tief ge - bückt, mit Trä - nen die - sen Staub net der

6/5 6/4 5/3 f b 4h/3b (b)4 b

40

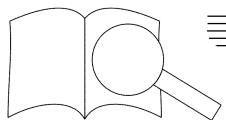
dei - r - che trank: Nimm un - ser Op - fer an, un - ser Op - fer

- - - che trank: Nimm un - ser Op - fer an, nimm es

nens - bä - - - che trank: Nimm un - ser Op fer

ae Le - bens - bä - - - che trank: Nimm un - ser O

4h/2 6 6 b 6 5 6b 5 4 3 p 6 5 6 5 8 4 3 6 4 3 6



45

an, o Je - su, o Je - su, o Je - su, nimm es an, nimm un - ser Op - fer an, nimm un - ser -

an, o Je - su, o Je - su, o Je - su, nimm es an, nimm un - ser Op - fer an, nimm

an, o Je - su, o Je - su, o Je - su, nimm es an, nimm un - ser Op - fer

an, o Je - su, o Je - su, o Je - su, nimm es an, nimm un - ser im - ser -

3_b 5 5 6 7 4 5

49

Fine

Op - Freund Got - tes, Freund Got - tes und der Men-schen- Freund Got - tes, Freund Got - tes und der Men-schen- an! Freund Got - tes, Freund - an! er an! Freund Got - tes, Freund

6 7 9 8 6 7 9 8 6 5 4 3 4 3 4 3

54

kin - der, der sei - nen e - wi - gen Ge - set - zen des To - des Sie - gel auf - ge -
 kin - der, der sei - nen e - wi - gen Ge - set - zen des To - dr - ge -
 kin - der, der sei - nen e - wi - gen Ge - set - zen des - - - auf - ge -
 kin - der, der sei - nen e - wi - gen Ge - set - zen - - - auf - ge -

4 4h 6 6 4 6 5b

58

drückt. An - - - be - tung, An - - - be - tung sei dein
 be - tung, An - be - tung, An - - - be - tung sei dein
 An - be - tung, An - be - tung, An - - - dein
 An -

9 8 p6 6b 6 6 6 6 f4 3b



62

Dank, An - be - tung sei dein Dank, An - be - tung sei dein Dank! Den op - fre je - der -
 Dank, An - be - tung sei dein Dank! Den o -
 Dank, An - be - tung sei dein Dank, An - be - tung sei dein Dar' -
 Dank, An - be - tung sei dein

6 5 b7 4 8 6 7 7 6 5 8
 4 # 4 4 4 4 4 4 4 4

66

Da Capo dal Segno

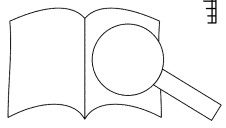
mann, den op - mann
 mann
 mann!

Hier lie - gen
 Hier lie - gen
 Hier lie - gen

non tanto *f*
 non tanto *f*
 non tanto *f*

ff

b7 6 6 4 4 2 5



Da Capo dal Segno

Kritischer Bericht

I. Zur Quelle, Edition und Aufführungspraxis

Die vorliegende Edition von Grauns *Tod Jesu* folgt dem Partitur-Erstdruck von 1760 anhand eines Exemplars aus der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musik-Abteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur *Am.B. 174* (Amalien-Bibliothek). Zur genauen Beschreibung dieses 116-seitigen, hochformatigen Typendrucks (37,5 x 23,5 cm) des Leipziger Breitkopf Verlags sei auf S. 127 der Studie von Eva Renate Blechschmidt verwiesen (siehe Vorwort, Anm. 2). Ein Autograph oder autographe Entwürfe haben sich nicht erhalten. Auch authentische, editionsrelevante Stimmen konnten nicht herangezogen werden (Breitkopf lieferte seit dem Erscheinen der Partitur für viele Jahre – wie bei den meisten Verlagsartikeln – nur handschriftliche Stimmen; erst im 19. Jahrhundert wurden sie durch Drucke ersetzt, zum Teil auch in anderen Verlagen wie etwa Simrock).

Hinsichtlich der originalen c-Schlüssel für Sopran, Alt und Tenor, der Notenhalsung, Balkung, Akzidentiensetzung usw. folgt die Neuausgabe der heute üblichen Notation, wobei mit der Setzung von Warnungsakzidentien, wenn es der Kontext nahelegte, bewusst großzügig verfahren wurde.

Ergänzungen des Herausgebers gegenüber der Quelle sind in folgender Weise gekennzeichnet: Beischriften in Kursivdruck, ergänzte Basso-continuo-Ziffern in eckigen Klammern, Bögen durch Strichelung, dynamische Angaben und Keile durch Kleindruck. Akzidentien, die sich durch eindeutige Analogie zu anderen Stimmen ergeben, wurden ohne besondere Kennzeichnung gesetzt und auch im Lesartverzeichnis des Kritischen Berichts nicht aufgeführt, derraß sind sie durch Kleindruck kenntlich gemacht. Die Vorlage aufgrund des oft engen Druckes positionierte Generalbassziffern wurden urfendenden Noten gesetzt. Die zahlreichen zu Colla-parte-Partien (vor allem in den Holzbläser-Erstdruck durch Leersysteme und gezeigt sind, wurden diakritisch weisstimmen ausgezeichnet und eigens vermerkt. Satznum hinzugefügt, Abkürzur *Recit., unisono* für u. Besetzungsangaben w ergänzt; dies bez ren Zuordnung ist, und in der Arie Nr. 4 sowie in den Continuopassagen, die in enigen Vokalstimmen tragen, die alten Schlüssel beibehalten. wird man davon ausgehen können, Vokalbass auch der Kontrabass (Violoncello) zu pausieren hat.

Da bei der Besetzung des Generalbasses neben dem Cembalo (vgl. die Uraufführungsbesetzung, Vorwort, S. 5 oben) auch mit einer Orgel rechnet, geht aus dem auführungspraktischen Hinweis in Nr. 23 (Takt 12: „Die Or-

gel schlägt halbe Viertel an.“) sowie aus den Anweisungen *con Organo* bzw. *Violoncelli senza Organo* in Nr. 24 hervor. Fraglich ist dagegen, ob die als Continuoverstärkung nur bei der dritten Choralstrophe von Nr. 24 ausdrücklich verlangten Fagotte (*Bassoni*) auch in den übrigen Tutti-Sätzen mitzuspielen haben.

Sämtliche stets nur mit einer Continuo Stimme versehenen Choräle (eine singuläre Ausnahme bildet die Sonderform Nr. 24) weisen im Erstdruck keine Angaben dazu auf, ob die Streicher die Vokalstimmen *colla parte* verstärken sollen; diesbezügliche, historischen Aufführungsgepflogenheiten entsprechende Vorschläge des Herausgebers sind im Vorwort der Partitur kursiv vermerkt und im Stimmmaterial enthalten. Da Holzbläser nur im A-Teil der Partitur (mit den Violinen *colla parte* geführte Querflöten und 2 obligate Fagotte), im Duett Nr. 17 in der Choralbearbeitung Nr. 24 (Fagotte) und – in den bassolistischen A-Teilen der Fagotte) angegeben sind, ist die Mitwirkung von Holzbläsern nicht gerechnet.

Die im Erstdruck des 1760er Erstdruckes zum Chor Nr. 2, „Mein Herr“, Takte 47–51, wird am Ende des 18. Jahrhunderts neu besetzt. Sie ist um einen Takt kürzer als die Originalfassung und unterscheidet sich von der Originalfassung durch die enharmonische Reharmonisierung der Takte 19 und 20, die damit eine gewisse Härte vermeidet. In Breitkopf & Härtels Ausgabe von 1810, der zweiten Neuausgabe von 1810, wurde die geglättete Version übernommen, während umgekehrt in einigen Klavierauszügen (wie denjenigen von Hiller 1785 und Johann Carl Friedrich Reißners Ausgabe von 1810) nur die geglättete Version abgedruckt wurde.

Es ist darauf zu verweisen, dass sich bei den Dal Segno-Arien (einschließlich des Duets Nr. 17) sowie bei dem ebenfalls diesem Formtypus folgenden Schlusschor im Erstdruck am Ende des B-Teils irrtümlich jeweils der Wiederholungsvermerk „Da Capo al Segno“ findet, statt richtig „Da Capo dal Segno“ (bis zur Fermate = Fine). Gemeint ist die Wiederholung des A-Teils vom ersten Vokal-einsatz an, unter Auslassung des Eingangsriffornells, wie dies auch, mit Ausnahme von Nr. 7, das im Erstdruck am Ende des Mittelteils abgedruckte kurze Incipit des Vokalteils A andeutet. In Breitkopfs Partiturausgabe von 1810 wie auch in der vorliegenden Edition ist dieses Versehen korrigiert worden.

Die Texte wurden zum Zweck der Lesbarkeit in der Interpunktation und Orthographie modernisiert, z. B. *sey*, *sinkt* statt *sinckt*, *S* statt *S* (schon Ausrufe-, Fragezeichen auf S. 13ff. abgedruckt worden (vgl. Vorwort). Weniger konsequent Offenkundige Drucke sind ohne Nachweis kor-



II. Lesartenverzeichnis

Im Folgenden werden alle relevanten und durch die obigen Angaben nicht abgedeckten Lesarten verzeichnet, in denen der (relativ fehlerfreie) Erstdruck von unserer Ausgabe abweicht. Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause, Vorschlagsnoten werden nicht gezählt) – Lesart/Bemerkung.

Abkürzungen: A = Alto, Bc = Basso continuo (Fondamento), ED = Erstdruck der Partitur (Leipzig: Breitkopf 1760), Fl = Flauto traverso, Ob = Oboe, S = Soprano, T = Tenore, T. = Takt, Va = Viola, Vl = Violino.

Satz 2 Coro „Sein Odem ist schwach“
Satzbezeichnung im ED: TUTTI

Satz 3 Recitativo „Gethsemane“

19 Bc 3 Bezifferung im ED: 4+ statt 4x

Satz 4 Aria „Du Held, auf den die Köcher“
Bc wird im ED als *Fondamento* bezeichnet.

40 Bc 4 ED weist kein erneutes Auflösungszeichen auf, so dass auch es statt e denkbar wäre.

Satz 5 Choral „Wen hab' ich sonst“

21 A ED: halbe statt ganze Note b¹

Satz 8 Recitativo „Nun klingen Waffen“

28 T 5–6 ED: ♪♪ statt ♪♪

Satz 9 Aria „Ihr weichgeschaffnen Seelen“

5 VI I, II 7 ED hat in VI II kein \flat vor b², (wohl irrtümlich, vgl. das orig. Tenore T. 18).

41 VI I, II, Va, Bc Obwohl das (nicht ein- 'ig pos' poco *f* eher auf de- wäre, mit Blick auf Positionierung denkbar.

Satz 10 Coro „Unsre Seele“
Satzbezeichnung im ED: TUTTI

18 Bc 1 ED: ♭ statt f²–e² (T. 60–61 S)

Satz 1. 2. „Aordlust“
Bezifferung im ED: unter dem Akkubass

Satz 1. 2. „Iat uns ein Vorbild gelassen“
ED: TUTTI

64–67 ED zeichnet irrtümlich Tenor- statt Alt- schlüssel vor.

Satz 15 Choral „Ich werde dir zu Ehren“

4 A1 ED: f¹ (vgl. Bezifferung)

Satz 17 Duetto „Feinde, die ihr mich betrübt“

Die Flöten sind im ED auf zwei Systemen notiert. Da sie im ED durchgehend keine dynamischen Bezeichnungen aufweisen (Streicher *con sordino*), wurde dies beibehalten.

59 Fl I, II 1 Vorschläge im ED als Achtel statt Viertel notiert (vgl. dagegen Sl, II ebenda sowie Fl I, II/Sl, II T. 118).

163 Fl I, II 1–2 im Unterschied zu T. 60 und 119 weist der ED an dieser Stelle auch für die beiden ersten Sechzehntel Bindebögen auf.

Satz 19 Arie „Singt dem göttlichen Propheten“

198 VI I, II, Va Fermaten stehen im ED an

Satz 20 Coro „Freuet euch alle ihr Fromm“.
Satzbezeichnung im ED: TUTTI

Satz 22 Recitativo „Auf einm“

7 Bc 2 ED hinter g i. Parallel-
26 Bc 6 g i. Parallel-

Satz 24 Chor
Zur Beze et 'er. „rtien im ED: In T. 3 steht die A visci. in- und Altsystem, in T. 33 nur „stt. „noralstrophe trägt über dem Syst. „ng CHORAL.TUTTI.; die solis- „Hinweis *Soli* jeweils über dem „Während die Basspartien echte *Soli* „n ersten beiden Choralstrophen um eine ische“ Besetzung handeln (ähnlich wie in

ED auf zwei Systemen notiert. Die Positionierung chsel jeweils im Übergang vom Choral (g-Moll) zum B (c-Moll) wurde in der Neuausgabe leicht verändert bzw. „tlich. Das dreimalige Bass-Solo weist jeweils einige Vari- „ in der Artikulation (Bogen) auf, die als Intention des Kom- „nisten interpretiert wurden (vgl. T. 23, 25, 28, 32 und deren „spätere Parallelen).

19 Bc 1 irrtümliche Bezifferung des ED: 7

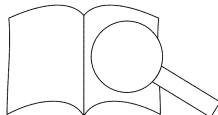
37 Ob II ED: Haltebogen an ganzer Note zur zweiten Halben in T. 36, dort aber nicht angebunden (Seitenwechsel)

53 Ob I 2 in einigen Exemplaren des ED irrtümlich ganze statt halbe Note

68 Va, Ob I, II ED weist hier im Unterschied zu den Flöten (*co' i Violini all' Ottava*) und Violinen (*i Violini col' arco*) keinen ausdrücklichen *Colla-parte*-Vermerk auf; der generelle Vermerk *TUTTI* bezieht sich aber auf alle Instrumente

Nr. 25 Coro „Hier liegen wir,
Satzbezeichnung im ED: CHC

15 S2 ED: irr



Variante zu Coro Nr. 2, T. 47–50, im Erstdruck mit dem Verweis auf S. 6: „*Oder von diesem Zeichen an, auf S. 7. diesem gegenüber.“

47 Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

Sein Le - ben ist na - he, ist na-he bey der Höl - le, ist na-he bey der Höl - le, bey der

Sein Le - ben ist na - he, ist na-he bey der Höl - le, na-he bey der Höl - le, be

Sein Le - ben ist na-he bey der Höl - le, na-he bey der H

Sein Le - ben ist na - he, na-he bey der Höl - le, na - he

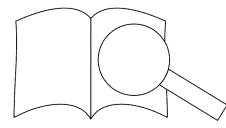
h - 6 5 - 6 5 4b 6 7 # 6b 5


- 4 - h - 4 - h 2

p

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Frauenchor mit Tasteninstrument / Instrumenten

Bruckner: In monte Oliveti WAB 17 / Solo (1stG Coro), Pflte	in 40.799/20
Dedekind: Der Tod ist tot / SA (SAM), Bc	1.452
- Fürwahr, er trug unsre Krankheit / SA (SAM), Bc	1.451
Gohl: Das Töchterlein des Jairus / Kinderchor, Soli, Spr, Str	12.560
Gunsenheimer: Die dunkle Nacht des Petrus. Passionskantate	
- Kinderchor SA, Blff: 3 c ² +2f+f, Perc, Git	12.525
Telemann: Siehe, das ist Gottes Lamm. Eingangsscherz der Kantate	
- zu Estomihii TVVVV 1:1318/1 / SS[B] o SA[B], 2 Vl, [Va], Bc	39.004
Rheinberger: Adoramus te op. 96,2 / SSA, Org	in 50.096/20

Passionen + Sieben Worte

Anonymous: Lukaspassion BWV 246, früher Bach zugeschrieben	
- Soli/Coro SATB, Orch	10.295
Bach, J.C.F.: Die Pilgrime auf Golgatha. Passionsoratorium	
- Soli/Coro SATB, Orch	34.104
Bach: Johannespassion BWV 245 / Soli SATBB, Coro SATB, Orch	
In zwei Ausgaben	
1. traditionelle Gestalt + Fassung IV (1749)	31.245
2. Fassung II (1725)	31.245/50
- Matthäuspassion BWV 244 / Soli SATBB, Coro SATB/SATB, Knabenchor, Orch	31.244
- Markuspassion BWV 247 / Soli SAT, Coro, Orch	31.247
- Markuspassion (mit ergänztem Evangelienbericht H. E. Koch)	10.365
Franck, C.: Die Sieben Worte Christi am Kreuz	
- Soli STBar, Coro SATB, Orch	40.095
Graun: Der Tod Jesu / Soli SSSTB, Coro SATB, Orch	10.379
Händel: Brockes-Passion HWV 54 / Soli/Coro SATB, Orch	55.048
Herzogberg: Die Passion op. 93	
- Soli SATTBarB, Coro SATB, Gde, Orch	40.197
Homilius: Johannespassion „Der Fromme stirbt“ HoWV 1.4	
- Soli SSATB, Coro SATB, Orch	37.103
- Markuspassion HoWV I.10 / Soli/Coro SATB, Soliloq., Orch	37.110
„Kaiser“/Bach: Markuspassion (Pasticcio nach Telemanns Brockes-Passion), Soli/Coro SATB, Orch	35.502
Keiser/Bach: Markuspassion / Soli/Coro SATB, Orch	35.304
Liszt: Via crucis S 53 / Soli/Coro SATB, Org	40.173
Salieri: La Passione di nostro Signore Gesù Christo	
- Soli/Coro SATB, Orch	40.942
Scarlatti, A.: Johannespassion	
- Soli ABar (TB), Soliloquenten SAT, Coro SATB, Str, Bc	10.007
Schütz: Die Sieben Worte Jesu Christi am Kreuz SWV 478	
- Soli SATTB, [Capell-Chor SATTB], 5 Instr, Bc	20.47
Telemann: Lukaspassion TVVVV 5:29	
- Soli STB, Coro SATB, Orch	3
Weyrauch: Johannespassion / Soliloquenten, Coro SAM, Org	10
- Streicherfassung / Soliloquenten, Coro SAM, Str, Org	3

Gemischter Chor mit Tasteninstrument

Bach, J.M.: Nun hab ich überwunden / Coro SATB/SA	
Bach: Die Choralsätze der Johannespassion BWV 245	
- Jesu, deine Passion BWV 182,7	
Caldara: Stabat Mater	
Eccard: Christus der uns selig macht / Cr	
- Da Jesus an dem Kreuze stund / Co	
- O Lamm Gottes, unschuldig / Coro	
Händel: Seht an das Gottes Lam	
- Würdig ist das Lamm (Mes	
Haydn, J. Michael: 27 Karv	
Horn: Fürwahr, er trug u	
Jacobi, S.: Christus g	
Liszt: Drei Kircher	
1. Vexilla regir	
2. Crux, ave I	
3. Jesu Christ	
Lotli: c	
Pflti	
P	
ignis	50.140/10
	50.140/30
	50.140/40
	50.140/50
	50.140/60
	50.138
	40.472
	20.479/10
	20.481
	20.423
	20.480/10
	1.624

Gemischter Chor mit Instrumenten

Bach, J. L.: Ja, mir hast du Arbeit gemacht	
- Soli/Coro SATB, Str, Bc	30.003
Bach, J. M.: Das Blut Jesu Christi	
- SATTB, 5 dupl. Instr, Bc	30.603
Bach: Der Gerechte kommt um. Bearb. der Motette	
- „Tristis est anima mea“ von Kuhnau / Coro SSATB, Orch	35.001
- Du wahrer Gott und Davids Sohn BWV 23	
- Soli SAT, Coro SATB, Orch	31.023
- Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott BWV 127	
- Soli STB, Coro SATB, Orch	31.127
- Himmelskönig, sei willkommen BWV 182	
- Soli ATB, Coro SATB, Instr, Bc	31.182
- Ich bin vernügt in meinem Glücke BWV 84	
- Solo S, Coro SATB, Instr, Bc	31.084
- Ich hab in Gottes Herz und Sinn BWV 92	
- Soli/Coro SATB, Instr, Bc	31.092
- Jesus nahm zu sich die Zwölfe BWV 22	
- Soli ATB, Coro SATB, Instr, Bc	31.022
- Leichtgesinnte Flattergeister BWV 181 / Soli/Coro SATB	31.181
- Nimm, was dein ist BWV 144 / Soli SAT, Coro SATB, '	1.144
- Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem BWV 159	
- Soli/Coro SATB, Instr Bc	
Briegel: Mein Gott, warum hast du mich verl	
- [Soli SATB], Coro SATB, Str, Bc	
Buxtehude: Fürwahr, er trug unsre Kranl	
- Soli SSATB, [Coro SSATB], Str, Bc	
- Membra Jesu nostri / Coro SSATB	
Caldara: Missa dolorosa / Soli/C	380
Hammerschmidt: Vom Leiden	50.076
Hasse: Miserere in c / Soli/	40.961
Homilius: Passionskantate	ht" Hc
- Soli/Coro SATB, Or	37.104
Loewe: Das Sühnh	Bu.
- Soli SATTB, Bc	23.002
Marx: Als Jer	th
- Soli SBar	10.185
Mendel-	ro SATB, Instr
- Dp	orienfragment)
	40.184
	40.186
	51.469
	51.042
	50.403
	50.016
	50.138
	10.097
	1.637
	23.003
	6.333
Telemann: Missa brevis über „Christ lag in Todes Banden“	
- TVVVV 9:3 / Coro SATB, Bc, [2Vl, Va]	39.098
Siehe, das ist Gottes Lamm I TVVVV 1:1318	
- Soli SA (TBBar), Coro SATB, 2 Vl, Bc	39.491
- Siehe, das ist Gottes Lamm II TVVVV 1:1316	
- Soli/Coro SATB, Instr, Bc	39.128
Wenzel: Da Jesus an dem Kreuze stund SAM, [S/B-Instr]	14.502
Zelenka: Responsorio pro hebdomada sancta/Responsorien für die Karwoche ZWV 55, Nr. 1-27, in einem Band und 27 Einzelheften.	
- Gesamtausgabe / SATB, [Str, Trb, Bc]	40.466
Gründonnerstag: 1 In monte Oliveti (40.466/10), 2 Tristis est anima mea (40.466/20), 3 Ecce, vidimus eum (40.466/30), 4 Amicus meus (40.466/40), 5 Judas mercator pessimus (40.466/50), 6 Unus ex discipulis meis (40.466/60), 7 Eram quasi agnus (40.466/70), 8 Una hora (40.466/80), 9 Seniores populi (40.466/90).	
Karfreitag: 1/10 Omnes amici mei (40.467/10), 2/11 Velum templi scissum est (40.467/20), 3/12 Vineae mei electae (40.467/30), 4/13 Tanquam ad latronem existis (40.467/40), 5/14 Tradidit se Tradidit se (40.467/50), 6/15 Animam derunt me (40.467/70), 8/16 Caligaverunt oculi mei (40.467/80).	
Karsamstag: 1/19 Sic ut (40.468/20), 3/21 Plange q noster (40.468/40), 5/23 O do moritur justus (40.468/6 8/26 Aestimatus sum (40.468/8 9 Karfreitagsresponsorien (

[] = Ad-libitum-Besetzung () = alternative Besetzung